



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 119.

Leipzig, Donnerstag den 24. Mai 1917.

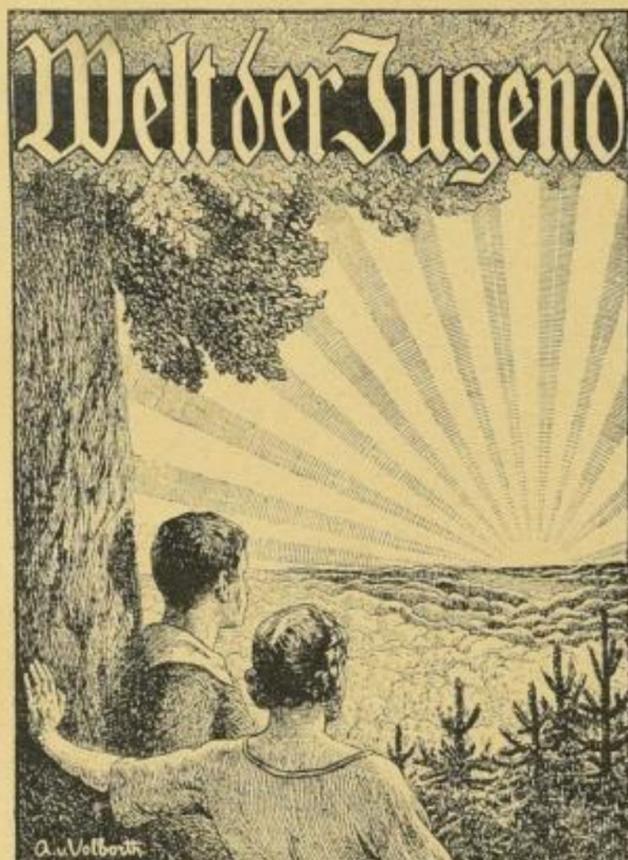
84. Jahrgang

Eine neue illustrierte Zeitschrift für die deutsche Jugend

Welt der Jugend

Herausgeber: Erziehungsdirektor Hans Würk. Schriftleiter: Wilhelm Müller-Rüdersdorf unter Mitwirkung unserer bedeutendsten Jugendschriftsteller.

Jedes Heft in sich abgeschlossen nur 10 Pfennig



Herausgegeben vom Erziehungsdirektor Hans Würk
Verlegt bei Peter J. Neffergaard, Berlin-Schöneberg

„Welt der Jugend“ bringt

guten, interessanten und belehrenden Lesestoff für die deutsche Jugend, als: Heldengeschichten, Reiseschilderungen, Jagdabenteuer, Geschichten der Eroberungen und Entdeckungen, Erzählungen, Preisrätsel, Preisaufsätze usw. *****

„Welt der Jugend“ kämpft

gegen die Schundliteratur und wird von allen Lehrern und Erziehern wärmstens empfohlen.

„Welt der Jugend“ wird

im Sturm unsere ganze Jugend als Leser erobern. Der Preis ist trotz guten Inhalts und geschmackvoller Aufmachung, auf nur 10 Pfennig für jedes Heft festgesetzt. *****

„Welt der Jugend“ erscheint

wöchentlich, jedes Heft ist in sich abgeschlossen.

Bezugsbedingungen:

40% Rabatt, Heft 1 mit 3 Pf.

Auslieferung über Leipzig:

Kommissionär: Carl Fr. Fleischer.

Der Unterstützungs = Verein Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs = Gehülfen

gegründet durch George Gropius in der Jubiläumsmesse 1836, begann am 19. September 1838 unter
Vorsth von Th. Chr. Fr. Enslin seine Tätigkeit. Er hat in 79jährigem Bestehen

über 2 1/2 Millionen Mark

Unterstützungsgelder verteilt.

Den Prinzipalen und Gehülfen in Gemeinschaft unterhalten, gewährt der Verein seinen Beistand allen in Not geratenen Buchhändlern und Buchhandlungsgehülfen, deren Witwen und Waisen, sowie Buchhandlungslehrlingen. Es haben jedoch Mitglieder und deren hinterbliebene den Vorzug vor Nichtmitgliedern und deren hinterbliebenen.

Abweichend von den Kranken-, Invaliden-, Witwen-, Stellungslosen- und anderen Hilfskassen, bei denen nach versicherungstechnischen Grundsätzen die Höhe der Leistung nach Maßgabe der geleisteten Beitragszahlungen begrenzt ist, bemisst der Unterstützungs-Verein seine Hilfe

nicht nach der Höhe der gezahlten Beiträge,
sondern nach der Bedeutung des Notstandes.

Diese außerordentliche Leistung kann aber bei den immer stärker werdenden Ansprüchen an unsere Kasse für die Zukunft nur dann weiter erfüllt werden, wenn jeder, der unserem Berufe angehört, ob Prinzipal oder Gehülfe, dem Unterstützungsvereine beiträgt. Alle Berufsgenossen, die demselben noch nicht angehören, fordern wir deshalb auf, die Mitgliedschaft zu erwerben.

Die Höhe der Jahresbeiträge ist nicht vorgeschrieben; sie ist aus dem Börsenblatt vom 26. Februar 1915 ersichtlich.

Bestimme ein jeder seinen Beitrag nach seinen Verhältnissen. Die Anmeldungen bitten wir an unsern Herrn Max Schotte (s. Fa.: Graf Schotte & Comp.), Berlin W. 30, Potsdamerstr. 41^a, zu richten.

Wünsche kein deutscher Buchhändler zurückzukehren von der Teilnahme an diesem großen, wahrhaft edlen Hilfswerk zum Heil der in Not geratenen Berufsgenossen und

zur Ehre des Deutschen Buchhandels!

**Der Vorstand des Unterstützungs - Vereins
Deutscher Buchhändler und Buchhandlungs - Gehülfen**

Dr. Georg Paetel, Vorsitzender. Edmund Mangelstedt, Schriftführer. Max Schotte, Schatzmeister.
Reinhold Borstell, Max Paßke, Berichterstatter



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wochentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für 1/2, S. 32 M. statt 36 M., für 1/3, S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., 1/2, S. 13.50 M., 1/3, S. 26 M., 1/4, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 119.

Leipzig, Donnerstag den 24. Mai 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. April 1917 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

- 10 071) Calé, Franz, Geschäftsf. der Fa. John Henry Schwerin G. m. b. H. in Berlin.
- 10 067) Deleiter, Erich Walter, in Fa. Verlagsanstalt Erich Deleiter in Dresden.
- 10 075) Enoch, Oscar, in Fa. H. Carly und Gebrüder Enoch in Hamburg.
- 10 070) Hartmann, Wilhelm, Geschäftsführer der Fa. Musikverlag Rich. Bong G. m. b. H. in Leipzig und Berlin.
- 10 069) Messien, Johannes Hermann Ludwig, in Fa. Theodor Schuberth in Dresden-Blasewitz.
- 10 074) Pschorr, Frau Hedwig, in Fa. Friedr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung in München.
- 10 072) Richter, Hermann Johannes, in Fa. Liebel'sche Buchhandlung in Berlin.
- 10 073) Wirth, Friedrich Julius Walter, in Fa. Walter Wirth in Bad Blankenburg.

Gesamtzahl der Mitglieder: 3570.

Leipzig, den 23. Mai 1917.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Orth, Syndikus.

Die dem Namen vorgelegte Ziffer bezeichnet die Nummer in der Mitgliederrolle.

Bibliotheksrabatt.

Antworten des Landesdirektoriums der Provinz Hannover und des Magistrats der Stadt Hannover auf die Eingabe des Börsenvereins, Behörden-Rabatt betreffend.

(Vgl. zuletzt Nr. 107.)

1. Hannover, 8. Mai 1917.

Erwiderung auf das Schreiben vom 12. v. M.

Nr. 256.

An den Vorstand des Buchhändler-Verbandes
Hannover-Braunschweig

in Braunschweig.

Der Vorstand der uns unterstellten Provinzial-Bibliothek, hier, deren Büchervermehrungsfonds weniger als 10 000 M beträgt, ist angewiesen worden, die der Bibliothek bisher gewährten 5 Prozent Rabatt bei Bücherbezügen vom 1. April d. J. ab nicht mehr zu beanspruchen.

(gez.) v o n d e r W e n s e.

2. Hannover, den 12. Mai 1917.

Geschäftsbuch-Nr. A.

Auf das gefl. Schreiben vom 12. 4. 1917, Nr. 253.

An den Buchhändler-Verband G. B.,

Braunschweig.

Wir erklären uns damit einverstanden, daß für unsere Bücherleihen, soweit der jährliche Vermehrungssatz 10 000 M nicht übersteigt, von dem bisher gewährten Rabatt von 5 Prozent bis auf weiteres abgesehen wird.

Unsere Stadtbibliothek, deren Vermehrungssatz mehr als 10 000 M beträgt, erhält also den Rabatt weiter.

J. B. (gez.) W e s p h.

Rantate-Bilanz.

(Schluß zu Nr. 118.)

Das Sortiment macht dem wissenschaftlichen Verlag den Vortwurf, daß er verlange, mit dem Gewinn an schöngestiger und populärer Literatur den Minderertrag beim Vertrieb wissenschaftlicher Werke zu decken, während dieser sowohl die Höhe der Spesen des Sortiments beim Vertrieb wissenschaftlicher Literatur bemängelt, als auch die Möglichkeit bestreitet, den Absatz durch die Bemühungen des Sortiments wesentlich zu fördern. Soweit es sich dabei um strengwissenschaftliche Werke handelt, wird man den letzteren Einwand gelten lassen müssen, wie man dem Verlag auch darin zustimmen wird, daß ein gleichhoher Rabatt, wie er auf belletristische und populärwissenschaftliche Literatur gegeben werden kann, bei strengwissenschaftlichen Werken ausgeschlossen ist, wenn man dem wissenschaftlichen Arbeiter nicht in unzulässiger Weise sein Handwerkszeug verteuern will. Ist dasselbe aber auch der Fall mit jener Literatur, die, obwohl wissenschaftlichen Charakters, nicht auf eine kleine Gemeinde beschränkt ist, sondern durch die Bemühungen des Sortiments den sogenannten weitesten Kreisen des Publikums zugänglich gemacht werden kann? Die Frage stellen, heißt sie verneinen, da nicht einzusehen wäre, welchen Zweck sonst ein so umfangreicher Betriebsapparat, wie ihn das deutsche Sortiment darstellt, haben könnte.

Außer den Sortimentsbetrieben existiert jedoch noch eine unendliche Zahl »Buchhandlungen«, die schlechterdings für den wissenschaftlichen Verlag gar keinen Nutzen haben, insofern aber von ihm mit unterhalten werden, als sie Bücher jeder Art, also auch wissenschaftliche Werke, besorgen. Sie würden natürlich an einer allgemeinen Rabatterhöhung teilnehmen, ja, wenn sie wissen, daß das Geschäft sich lohnt, mehr noch als bisher um die Erlangung derartiger Aufträge bemüht sein. Dadurch würde der Nutzen einer allgemeinen Rabatterhöhung für

das Sortiment wieder illusorisch, denn was ihm an Mehrerabatt zuflösse, würde ihm durch den verringerten Absatz wieder entzogen.

Wenn der Buchhandel den Anspruch erhebt, die Bücherversorgung ausschließlich in seiner Hand zu vereinigen, so erwächst ihm auch die Pflicht, für bestmögliche Organisation und Wirtschaftlichkeit in seinen Reihen zu sorgen. Sie kann nicht dem Börsenverein allein zugeschoben, sondern muß von jedem einzelnen zum Gesetz seines Handelns erhoben werden, da eine Berufsorganisation nie so weit gehen kann, dem einzelnen die Höhe seiner Rabattfähige vorzuschreiben, ja nicht einmal zu entscheiden vermag, welche Aufwendungen in dieser Beziehung produktiv oder unproduktiv sind. Denn wie für den Verleger wissenschaftlicher Literatur Hunderte von Firmen als nicht in Betracht kommend ausscheiden, so haben wieder für andere Verleger gerade diese Geschäfte weit mehr Interesse als ein sogenanntes reguläres Sortiment.

Daraus ergibt sich von selbst die Frage, für wen der gegenwärtige, so außerordentlich umfangreiche Vertriebsapparat geschaffen worden ist, und wem er tatsächlich dient. So sehr wir die Notwendigkeit eines weitverzweigten Netzes von Sortimentfirmen im Interesse des deutschen Geisteslebens anerkennen, so wenig vermögen wir einzusehen, welcher Vorteil dem wissenschaftlichen Verlage daraus erwachsen ist, daß die Zahl der regulären deutschen Sortimentbuchhandlungen sich in den letzten 50 Jahren fast verfünffacht hat, die Zahl der Bücherbesorger aber ins Unabsehbare gestiegen ist. Die Kosten dieser Entwicklung, von der der wissenschaftliche Verlag nicht den geringsten Nutzen hat, müssen gleichwohl von ihm mitgetragen werden. Wenn man es daher als eine Ungerechtigkeit empfindet, daß der nichtwissenschaftliche Verlag die Spesen der Verbreitung wissenschaftlicher Bücher zum Teil mit aufzubringen habe, so übersieht man dabei — die Berechtigung dieses Vorwurfs als richtig unterstellt —, daß gerade der wissenschaftliche Verlag durch diese für ihn wie für seine unmittelbaren Abnehmer unerfreuliche Entwicklung geschädigt und dem übrigen Verlag und der von ihm ins Leben gerufenen Vertriebsorganisation tributpflichtig gemacht worden ist. So verknüpft sich eins mit dem andern, und die »natürliche Entwicklung«, der, nebenbei bemerkt, von bestimmten Personen sehr wirksam nachgeholfen worden ist, hat Zustände entstehen lassen, unter denen der reguläre Buchhandel, Sortiment wie Verlag, in gleicher Weise zu leiden hat. Nicht organisch aus den Bedürfnissen des Volkes herausgewachsen, sondern vielfach künstlich gezüchtet, nützen diese zum größten Teil auf sehr niedriger Stufe stehenden Betriebe der Kultur nur in sehr bescheidenem Maße, schaden jedoch dem Buchhandel ganz erheblich. Ein Berufsstand, der so viel Mitleid hat wie der Buchhandel, kann sich seiner Wirtschaftlichkeit nicht rühmen. Obwohl viele Tausende dieser Parasiten gar nicht an die Oberfläche des Adressbuchs treten, zehren sie doch am Mark des Buchhandels. Aus dieser Konkurrenz, zu der nicht selten noch die Konkurrenz des Verlegers tritt, erklärt sich auch die unerfreuliche Tatsache, daß selbst der in der erwähnten Statistik errechnete »Reingewinn« von 10,7 Prozent nicht als ein genügendes Äquivalent für all die Kleinarbeit, den Kapital- und Kräfteaufwand angesehen werden kann. Denn was bedeutet dieser »Reingewinn« — wir sehen ihn nicht ohne Absicht in Gänsefüßchen, da im Buchhandel darunter jeder etwas anderes versteht — bei einem Jahresumsatz von 30-, 40- oder 50 000 Mark? Daher muß diesen Verhältnissen möglichst bald ein Ende gemacht werden, schon weil wir durch den Krieg zu sparsamerer Wirtschaft gezwungen sind und gerade die produktiven Kräfte im Sortiment durch die Gleichstellung mit den Aushandlungen lahm gelegt werden, jene Kräfte also, auf deren Entfaltung im Interesse der Volksbildung und Höherführung der Massen besonderes Gewicht zu legen ist.

Das Recht des Verlegers auf Festsetzung des Ladenpreises schließt die Pflicht auf Gewährung eines auskömmlichen Rabatts ein. Gegen diesen Satz läßt sich nicht viel einwenden, nur fragt es sich, wem gegenüber diese Pflicht besteht. Dehnt man sie auf alle diejenigen aus, die Bücher besorgen und ihre Legitimation zum Bezuge durch einen buchhändlerischen Ver-

langzettel nachweisen, so wird man den Begriffen »Pflicht« und »auskömmlich« eine ganz andere Bedeutung beilegen müssen, als sie vom Sortimenter verstanden wird. Die Pflicht des Verlegers zur Gewährung eines »auskömmlichen Rabatts« setzt die Pflicht der Gegenseite zur Verwendung voraus, da ein Vermittlerabatt von 30 Prozent volkswirtschaftlich auch aus den besonderen Verhältnissen des Buchhandels heraus sich kaum rechtfertigen lassen würde. Gewiß kann diese Pflicht nicht so eng ausgelegt werden, daß der Sortimenter jedes Werk eines Verlegers in seinen Vertrieb einzubeziehen hat. Wohl aber wird der Verleger, dem eine derart weitgehende Pflicht auferlegt wird, verlangen können, daß der Sortimenter in irgendeiner Form seinem Betriebe als Ganzem gerecht wird. Daraus folgt, daß entscheidend für den Anspruch auf einen auskömmlichen Rabatt das Interesse sein muß, das der einzelne Verleger an einem Betriebe hat, wobei dessen Natur und Entwicklungsmöglichkeiten natürlich zu berücksichtigen sind. Allein mit diesem Interesse kann ein solcher Anspruch begründet werden, der demzufolge vom bloßen Bücherbesorger nur gegenüber denjenigen Firmen erhoben werden kann, für die er Umsätze erzielt. Die Zugehörigkeit zu einer Berufsorganisation, wie dem Börsenverein, kann nur als Ausdruck des Willens gelten, sich den Genossen im Sinne der vom Verein vertretenen Anschauungen anzuschließen. Sie wird somit zur Charakterisierung eines Betriebs dienen, Ansprüche aber nur insoweit begründen können, als sie in den Satzungen und Ordnungen festgesetzt sind.

Es ist daher nur gerecht und billig, daß die Aushandlungen von denjenigen unterhalten werden, die an ihrer Existenz ein Interesse haben. Der wissenschaftliche Verlag hat es nicht, wie er auch kein Interesse daran haben kann, daß Arbeiten, die an einem Orte von einem oder zwei Sortimentern geleistet werden können, von fünf oder sechs Geschäften übernommen werden. Dadurch, daß der Verleger alle Firmen ohne Rücksicht auf ihre Natur — die produktiven wie die unproduktiven Betriebe — gleichstellt, gibt er den einen zu wenig, den andern zu viel, keinem aber das, was ihm zukommt, während er mit den Ersparnissen auf der einen Seite ohne jede Mehrbelastung seines Betriebs die Ansprüche der anderen befriedigen und damit auch der Wirtschaftlichkeit unseres Berufs nützen könnte. Selbstverständlich wird er von dem Sortimenter einer kleinen Stadt nicht dieselben Resultate verlangen können wie von einem Großstadt-Sortimenter. Er wird vielmehr differenzieren und den Verhältnissen sowie Entwicklungsmöglichkeiten Rechnung tragen müssen. Dafür wird der Verleger hinter dem Sortiment wieder mehr den Sortimenter, d. h. den für ihn tätigen Berufsgenossen, sehen, wie der Sortimenter wieder im Verlag den Verleger erkennen und für seine Ansprüche ein um so willigeres Gehör finden wird, je enger sich sein Verhältnis zu ihm gestaltet. Diese Arbeitsgemeinschaft, aufgebaut auf gegenseitiger Würdigung der Lebensbedingungen, unter denen die einzelnen Betriebe stehen, bietet die einzige richtige und sichere Grundlage des Verkehrs und kann durch keine noch so lebhaften und dringenden Forderungen eines Mehrerabatts in Ausdehnung auf alle Geschäfte ersetzt werden.

Sollte diese Differenzierung dazu führen, daß für den Verleger oder Sortimenter eine Reihe Betriebe als nicht in Betracht kommend ausscheidet, so würden wir diese Entwicklung keineswegs als ein Unglück betrachten. Wir sind im Gegenteil der Überzeugung, daß eine engere und sorgfältigere Auswahl beim Vertriebe nicht nur die Spesen wesentlich verringern, sondern auch der Literatur zum Nutzen gereichen würde. Denn dieselbe Unwirtschaftlichkeit, die sich im Vertriebe zeigt, macht sich auch in der Produktion bemerkbar. Sie wäre nicht oder doch nicht in dem Umfange möglich, wenn der Sortimenter sich mehr mit den kulturelle Werte schaffenden Verlegern verbündet und mehr im Viel als im Vielerlei seine Aufgabe erkennen würde. So läuft schließlich alles auf eine bessere Berufskennntnis hinaus, ohne die aller Liebe Müß' umsonst ist.

Wenn wir in diesem »Kantate-Bilanz« überschriebenen Artikel uns mit nichts anderem als der Rabattfrage beschäftigen, so erklärt sich diese Beschränkung aus der Bedeutung

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

Georg Bath in Berlin.

Schubert, Alfred: Wie werde ich m. Volksschulbildung Beamter od. Beamtin. Ein Ratgeber f. jugendl. u. ältere männl. u. weibl. Personen z. Erlangung e. Stelle als Beamter od. Beamtin. Hrsg. m. Unterstützung vieler Fachleute. 1.-5. Aufl. Anh.: beamtenähnl. u. verschiedene freie Berufe f. weibl. Personen. (134 S.) gr. 8°. o. J. [17]. 1. 50

Beer & Cie., vormals Jägi & Beer in Zürich.

Jahrbuch f. schweizerische Geschichte, hrsg. auf Veranstaltung d. allgemeinen geschichtsforsch. Gesellschaft d. Schweiz. 42. Bd. (XXIX, 334 S.) gr. 8°. '17. 7. —

Rudolf Besser, Verlag in Leipzig.

Rohberg, Walter: Das Fortleben nach d. Tode. Theorien, Erfahrungen, Kundgebungen, Beweise in krit. Darstellung. (89 S. m. 1 Bildnis.) gr. 8°. o. J. [17]. b 2. —

Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Schmidt, Karl, Prof. Dr.: Kirchenmusikalische Veranstaltungen. 50 Programme zu Abendandachten, Abendmusiken, Volkskirchenkonzerten, gesammelt, m. e. Einleit., Anmerkungen, sowie e. Überblick üb. d. einschläg. Literatur verf. Zugleich e. Nachschlagebuch bei d. Veranstaltung geistl. Konzerte. (V, 135 S.) 8°. '17. 3. —; geb. 3. 50

Unterzahlmeister S. Büsing in Altona (Elbe), Poststr. 4.

Büsing, S., Unterzahlmstr.: Praktischer Wegweiser im bargeldlosen Verkehr (Giroverkehr d. Reichsbank, Privatbanken, Sparkassen, Genossenschaften usw., Postcheck- u. Wechselverkehr). (48 S.) 8°. o. J. [17]. 1. —

Siegfried Cronbach in Berlin.

Berlitz, M. D.: English idioms and grammar. (136 S.) 8°. '17. Pappbd. b 3. 50

Carl Dülfer, Verlagsbuchhandlung in Breslau.

Berlach, Otto, Prov.-Schulr.: Allgemeine Unterrichtslehre. 2. verb. Aufl. (III, 140 S.) gr. 8°. '17. 2. —; Hwbd. 2. 40

Jungweber-Liederbuch, Deutsches. 2. Aufl. (11.-13. Tauf.) (61 S.) 16°. '17. p — 25

Sperber, Eduard, † Geh. Reg.- u. Schulr.: Religionsbüchlein f. d. Unterstufe evangel. Schulen. Bearb. u. hrsg. v. Oberrealsch.-Lehr. Frdr. Dülfer. Nach d. ministeriell vorgeschriebenen, neu durchgef. Bibeltext. Mit 35 Abb. v. Schnorr v. Carolsfeld. 30. verb. Aufl. Ausg. A. (88 S.) 8°. '17. Hwbd. — 80

— Dasselbe. Ausg. B. Mit erw. Anh. (96 S.) 8°. '17. Hwbd. — 90

Wendel, Heinr., † Schulr.: Biblische Geschichten d. Alten u. Neuen Testaments f. Schulen. Neue Bearb. v. † Past. Johs. Wendel, fortgef. v. Reg.- u. Schulr. Lic. E. Fischer. 421. (Ster.-)Aufl. 2101. — 2105. Tauf. Nach d. durch Ministerialerlaß vom 31. I. 1913 vorgeschriebenen, neu durchgef. Bibeltext. Ausg. A. Mit Bibelfunde u. (4 farb.) Karten. (200 S.) 8°. '17. — 75; Hwbd. 1. 10

— Dasselbe. 420. (Ster.-)Aufl. 2096.—2100. Tauf. Nach d. durch Ministerialerlaß vom 31. I. 1913 vorgeschriebenen, neu durchgef. Bibeltext. Ausg. B. Mit Bibelfunde, Kirchengeschichte u. (4 farb.) Karten. (256 S. m. Abb.) 8°. '17. — 90; Hwbd. 1. 25

— u. Johs. Wendel, † Past.: Evangelisches Religionsbuch f. Schulen, enth.: Bibelfunde, bibl. Geschichten, Kirchengeschichte, Kirchenjahr u. Gottesdienstordnung, Katechismus, Bibelsprüche, Kirchenlieder, geistl. Volkslieder u. Psalmen. Bearb. u. hrsg. v. Reg.- u. Schulr. Lic. E. Fischer. Mit 4 (farb.) Karten. 419. (Ster.-)Aufl. 2091.—2095. Tauf. Nach d. durch Ministerialerlaß vom 31. I. 1913 vorgeschriebenen, neu durchgef. Bibeltext. Ausg. C f. d. Prov. Pommern. (320 S. m. Abb.) 8°. '17. 1. 10; Hwbd. 1. 50

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

Carl Dülfer, Verlagsbuchhandlung in Breslau, ferner:

Wendel, Johs., † Past.: Bilder aus d. Kirchengeschichte. Hrsg. v. Reg.- u. Schulr. Lic. E. Fischer. 100.—102. (Ster.-)Aufl. (S. 201—256.) 8°. o. J. [17]. p — 25

Sonderausg. aus Wendels evangel. Religionsbuch f. Schulen.

— **Memorierstoff f. d. evangel. Religionsunterricht, enth.: Katechismus, Sprüche, Lieder u. Psalmen, nebst Kirchenjahr u. Gottesdienstordnung.** Hrsg. v. Reg.- u. Schulr. Lic. E. Fischer. (Ausg. f. d. Prov. Brandenburg.) (45. Aufl.) (S. 257—320.) 8°. o. J. [17]. p — 25

Sonderausg. aus Wendels evangel. Religionsbuch f. Schulen.

— **Dasselbe.** (Ausg. f. d. Prov. Schlesien.) (46. Aufl.) (S. 257—324.) 8°. o. J. [17]. p — 25

Sonderausg. aus Wendels evangel. Religionsbuch f. Schulen.

J. Engelhorn's Nachf. in Stuttgart.

Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek. Eine Auswahl d. besten modernen Romane aller Völker. 33. Jg. 3. Bd. 8°.

Stowronnel, Mich.: Mein Vetter Josua. Roman. (144 S.) '17. (33. Jg. 3. Bd.) — 60; Pappbd. — 90

Wilhelm Fried G. m. b. H. in Wien.

Mitteilungen d. deutschen Landwirtschaftsgesellschaft f. Österreich. Veröffentlichung Nr. 2 (März 1917). gr. 8°. In Komm.

Manninger, Rud., Landes-Ackerbausch.-Sachlehr.: Die Kultur d. Mohnes. Mit 4 Abb. (32 S.) '17. (Nr. 2.) 2. —

In Nr. 117 tritümlich mit unter den Verlagswerken der Buchhandlung des ev. Vereins f. d. Pfalz in Kaiserslautern ausgeführt.

H. Siebler in Königshütte.

Lehrplan f. d. siebenstuf. Volksschulen in Königshütte O.-S. (IV, 218 S.) Lex.-8°. '16. Hwbd. 4. —

Otto Harrasowik in Leipzig.

Gössel, Heinr., Dr.: Beiträge z. altind. Schul- u. Sachenrecht. I. Habilitationsschrift. (IV, 46 S.) gr. 8°. '17. 1. 50

Eduard van Hauen, Verlagsbuchhandlung in Strassburg.

Dehmelt, Frdr., Präp.-Schul-Vorsteh.: Biblische Geschichte u. Bilder aus d. Geschichte d. christl. Kirche f. evangel. Schulen. Ausg. B. Mit Anh., enth. Kirchenlieder, Psalmen u. Luthers kleinen Katechismus. 27.—30. Tauf. (X, 268 u. 32 S. m. 2 farb. Karten.) 8°. '17. Hwbd. 1. 40; m. Feuerungszuschlag 1. 54

M. Heinjens Nachfolger in Leipzig.

Vender, Adolf, † Past.: Der Heidelberger Katechismus im Auszuge, nebst einigen Fragen aus Ursinus' Summa u. aus d. kleinen Heidelberger Katechismus, z. Gebrauche im Schul- u. Konfirmandenunterricht. 5. Aufl. Mit 4 Anh.: I. Gebete. II. Zur Bibelfunde. III. Die Hauptirrtümer d. römisch-kathol. Kirche. IV. Aus d. Geschichte d. christl. Kirche. (IV, 107 S.) 8°. '17. Kart. 1. —

Heiliger Landesverein vom Roten Kreuz in Darmstadt,

Mathildenplatz 20.

Jhne, Alfred, (Pfleger Apoth.), u. Alxdr. Perjnu, (Pfleger): 50 Fahrten m. d. Lagarettzuge nach d. Westfront. (100 S. m. 12 Bildern auf 6 Taf. u. 1 Karte.) 8°. '17. 1. 20

Karl W. Hiersemann in Leipzig.

Swarzenski, Georg: Das Frankfurter Bildnis v. 1500 bis z. Wende d. 20. Jh. Hrsg. nach Vorarbeiten v. Carl v. Bertram †, auf Veranlassung d. Vereinigung f. d. Inventarisierung v. Kunstschatzen in Frankfurter Privatbesitz. (In 10 Lfg.) 1. Lfg. (25 Taf. m. 11 S. Text.) 41×31 cm. '16. In Komm. 30. —; Luxusausg. 60. —

Reimar Hobbing in Berlin.

Zukunft, Um Deutschlands. Hrsg. vom Bund deutscher Gelehrter u. Künstler. 2. u. 3. Heft. 8°. Substr.-Pr. f. 10 Hefte 3. 50

Dulow, Kurt v.: Weg z. polit. Reise. (48 S.) '17. (2. Heft.)

Winnig, August: Der engl. Wirtschaftskrieg u. d. wertstät. Volk Deutschlands. (40 S.) '17. (3. Heft.) Einzelpr. — 10

A. I. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien.

Anleitung z. Gebrauch d. Musterstatutes f. genossenschaftl. Krankenkassen d. gewerbl. Hilfsarbeiter. (8 S.) Lex.-8°. o. J. [17]. — 16

Denkschrift üb. die v. d. I. I. Regierung aus Anlaß d. Krieges getroffenen Maßnahmen. 3. Tl. Jänner bis Juni 1916. (VII, 244 S.) Lex.-8°. '17. 6. —

H. F. Hof- u. Staatsdruckerei in Wien, ferner:

- Hof- u. Staats-Handbuch d. österreichisch-ungar. Monarchie f. d. J. 1917. 43 Jg. Nach amtl. Quellen zgest. (XXX, 1644 S.) Lex.-8°. 10. 40; geb. n. 12. —
- Sammlung d. sich auf d. I. F. Reichsgericht bezieh. Gesetze u. Verordnungen. 2. Aufl. (IV, 37 S.) H. 8°. '17. 1. 20
- Statut d. Krankenkasse d. gewerbl. Hilfsarbeiter bei d. . . . Genossenschaft d. . . . in (II, 22 S.) 33,5×20,5 cm. o. J. [17]. — 60

Heinr. Keller in Frankfurt (Main).

- Jacob, Georg: Aus Ungarns Türkenzeit. Vortrag, geh. im Hamburg. Kolonial-Institut am 13. I. 1917. (39 S.) 8°. '17. 2. —

Konrad B. Medlenburg vorm. Richterscher Verlag in Berlin.

- Gehrde, J., Rechnungs.-R.: Rechen-Lehrbuch z. Selbstunterricht f. alle Beamte, welche bei d. amtl. Prüfungen m. d. Rechnen in d. vier Grundarten, m. benannten Zahlen, m. gewöhnl. u. Dezimalbrüchen, wie m. d. Regeldetri vertraut sein müssen. 8. verm. Aufl. (VI, 96 S.) 8°. o. J. [17]. 1. 50
- Roman, Bodo: Nach Amerika! Die große Enttäuschung im Lande d. Freiheit. (78 S.) H. 8°. o. J. [17]. 1. —
- Tesch, Johs.: Katechismus f. d. Prüfungen z. Weichensteller nebst e. besonderen Teile f. d. Vorbereitung z. schriftl. Prüfung. Nach d. amtl. Prüfungsbestimmungen bearb. 8. Aufl. (VI, 144 S. m. Fig.) H. 8°. o. J. [17]. Kart. 2. 40

Rignon-Verlag in Dresden.

- Rignon-Romane. 220. Bd. 16°. Rudloff, Paul: Der eigene Weg. Orig.-Roman. (95 S.) o. J. [17]. (220. Bd.) — 15
- Prinzess-Romane. 32. Bd. 16°. Weichenthurn, Max v.: Die Brüder. Roman. (98 S.) o. J. [17]. (32. Bd.) — 15

Friedr. Scheel in Kassel.

- Schreiber, Rud., Gymn.-Oberlehr. Prof. Dr.: Methodischer Leitfaden d. Chemie u. Mineralogie f. d. Anfangsunterricht an höheren Lehranstalten m. besonderer Rücksicht auf d. Erscheinungen d. tägl. Lebens. 4. verb. Aufl. m. 72 Abb. im Text. (X, 144 S.) 8°. '17. Lwbd. 2. 25

Schutzverband f. deutschen Grundbesitz, G. B., in Berlin W 8, Taubenstr. 44-45.

- Schriften d. Schutzverbandes f. deutschen Grundbesitz (G. B.) Berlin. Hrsg. vom Verbandsdirektor Präsid. a. D. Dr. H. van der Borcht. Heft Nr. 26. 8°. Wohnungsgesetzentwurf, Zum preussischen. (Eingabe d. Schutzverbandes f. deutschen Grundbesitz an d. preuß. Landtag vom 18. I. 1917.) (46 S.) '17. (Heft Nr. 26.) — 60

Adolf Sponholz Verlag G. m. b. H. in Hannover.

- Vöns, Herm.: Dahinten in d. Saide. Roman. Feldausg. (219 S.) H. 8°. '17. 1. 50

Urban & Schwarzenberg in Wien.

- Bing, Rob., Nervenarzt Priv.-Doz.: Compendium d. top. Gehirn- u. Rückenmarksdiagnostik. Kurzgefasste Anleitung z. klin. Lokalisation d. Erkrankungen u. Verletzungen d. Nervenzentren. 3., verm. u. verb. Aufl. Mit 97 z. T. mehrfarb. Abb. (VIII, 235 S.) Lex.-8°. '17. 10. —; geb. n. 12. 50
- Strahlentherapie. Hrsg. v. Proff. Drs. W. Falta, C. J. Gauss, Hans Meyer u. R. Werner. 2. Sonderband, gr. 8°. Seuffert, E. v., Priv.-Doz. Oberarzt Dr.: Strahlen-Tiefen-Behandlung. Experimentelle u. krit. Untersuchungen zu prakt. Fragen ihrer Anwendung in d. Gynäkologie. Aus d. Münchner kgl. Universitäts-Frauenklinik. Direktor: Geheimrat Dr. A. Döderlein. Mit 19 Textabb. u. 7 Taf. (XVI, 498 S.) '17. (2. Sonderbd.) 25. —; geb. n. 27. 50

Verlag Otto Beyer in Leipzig.

- Beyer's Handarbeitsblätter d. »Deutschen Moden-Zeitung«. 38. Bd. Lex.-8°. Beyer, Helene: Leichte Hantstickeren. 2. Aufl. Mit 130 Abb. u. 2 doppelt. Musterbogen. (50 S.) o. J. [17]. (38. Bd.) b 1. 80

Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H., in Berlin.

- Krieg u. Liebe. Erzählungen aus großer Zeit. Red.: Herm. Seyffert. 120. Bd. 16°. Birneifel, Juliane, Frau Dr.: Die Bergins u. Boot. (96 S.) o. J. [17]. (120. Bd.) — 15
- Roman-Perlen. (Red.: Hermann Seyffert.) Illustriert. 284. Bd. 16°. Feiden, Karl: Junge u. alte Liebe. Orig.-Roman. (98 S.) o. J. [17]. (284. Bd.) — 15

Fortsetzungen**von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Georg D. B. Callweg, Verlagsbuchh. in München.**

- Baumeister, Der. Monatshefte f. Architektur u. Baupraxis. Hrsg. Archt. Herm. Jansen. 15. Jg. 1917. 4. Heft. (8 u. 8 S. u. 8 Taf.) 37,5×28,5 cm. Viertelj. b 6. —; Einzelheft 3. —

Gustav Fischer in Jena.

- Archiv, Weltwirtschaftliches. Zeitschrift f. allgemeine u. spezielle Weltwirtschaftslehre. Hrsg. v. Prof. Dr. Bernh. Harms. 10. Bd. 4 Hefte. (1. Heft. 160 u. 92 S.) gr. 8°. '17. b 20. —

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Verlagskonto, in Leipzig.

- Zeitschrift f. ägyptische Sprache u. Altertumskunde. Hrsg. v. Georg Steindorff. 53. Bd. (III, 152 S. m. 45 Abb. u. 8 Taf.) Lex.-8°. '17. b 25. —

Junfermannsche Buchhandlung in Paderborn.

- Feuer, Das heilige. Monatschrift f. naturgemäße, deutsch-völk. u. christl. Kultur u. Volkspflege. Hauptschriftleiter: Pfr. B. M. Steinmetz. 4. Jg. 1917/1918. 8. Heft. (48 S.) gr. 8°. Halbj. b 3. —

»Leyskam« Druckerei u. Verlags-Alt.-Gesellschaft in Graz.

- Rofegger's Heimgarten. Eine Monatschrift, geleitet v. Hans Ludw. Rofegger. 41. Jg. 1916/1917. 7. Heft. (80 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 2. 40

Carl Morhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.

- Klinik f. psychische u. nervöse Krankheiten. Hrsg. v. Geh. Med.-R. Prof. Rob. Sommer. 10. Bd. (1. Heft. 78 S.) gr. 8°. '17. b 12. —

Photographische Korrespondenz in Wien.

- Korrespondenz, Photographische. Begr. 1864 durch Ludwig Schrank. Red.: Rat Wilh. J. Burger. 54. Bd. 1917. 4. Heft. (32 S. m. Abb. u. 2 Taf.) gr. 8°. Viertelj. b 3. —; Einzelheft 1. 20

Karl J. Trübner, Verlagsbuchhandlung in Straßburg.

- Zeitschrift f. Assyriologie u. verwandte Gebiete. Hrsg. v. Carl Bezold. 31. Bd. 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 192 S.) gr. 8°. '17. b n.n. 20. —

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in München-Gladbach.

- Frauenwirtschaft. Zeitschrift f. d. hauswirtschaftl. u. gewerbl. Frauenwirten. Red. v. Liane Becker in Verbindung m. Handels- u. Gewerbe-Vorsteherin Luise Bollmar u. Nahrungsmittelamts-Leit. Dr. Rattermann. Hrsg. vom Verband f. soziale Kultur u. Wohlfahrtspflege (Arbeiterwohl). 8. Jg. April 1917—März 1918. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 48 S.) Lex.-8°. Viertelj. — 90; Einzelheft — 40

Ernst Wasmuth in Berlin.

- Städtebau, Der. Monatschrift f. d. künstler. Ausgestaltung d. Städte nach ihren wirtschaftl., gesundheitl. u. sozialen Grundsätzen. Gegr. v. Thdr. Goecke u. Camillo Sitte. Schriftleitung: Thdr. Goecke. Nebst e. Sonderbeil.: Literaturbericht, hrsg. v. Rud. Eberstadt. 14. Jg. 1917. 12 Hefte. (1. Heft. 12 S. m. Abb. u. 9 Taf.) 35,5×27,5 cm. 24. —; Einzelheft 2. 50

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

- Hugo Bermühler in Berlin-Lichterfelde. 3518
Kriegschronik eines Leib-Garde-Husaren. 2 M, geb. 3 M 50 S.

- Wilhelm Borngräber, Verlag in Berlin. 3525
*Fefner: Die Maskenburg. Berliner Theaterroman. 3 M, geb. 4 M.

- Gebrüder Enoch in Hamburg. 3527
*von Dewitz: Schatten des Seins. Ein Balkanroman. 4 M, geb. 5 M.

- Huber & Co., Verlag in Frauenfeld. 3519
Beiträge zur schweizerdeutschen Grammatik.
9. Heft. Wiget: Die Laute der Toggenburger Mundarten. 6 M 50 S.
10. Heft. Stucki: Die Mundart von Jann im Kanton Fribourg. 11 M.

<p>C. S. Mittler & Sohn in Berlin. 3526 *Balthar: Luthers deutsche Bibel. Festschrift zur Jahrhundertfeier der Reformation. 3 M 50 S, geb. 4 M 50 S.</p> <p>Ernst Ohle, Verlag in Düsseldorf. 3522/3 *Klapheck: O Mann, o Manometer. 8.—10. Taus. 1 M.</p> <p>Peter J. Deiftergaard Verlag in Berlin-Schöneberg. U 1 Welt und Jugend hrsg. v. Würz. Jedes Heft 10 S.</p> <p>Rudolf Schid & Co. in Leipzig. 3517 Peiper: Wandbilder zur Säuglingspflege. Tafel 1—4 u. Text. 18 M.</p> <p>Julius Springer in Berlin. 3512. 13 Bortkiewicz: Die Iterationen. 10 M. Buchheister: Handbuch der Drogisten-Praxis, I. Tl. 12. Aufl. 16 M. Eppinger: Zur Pathologie u. Therapie des menschlichen Oedems. 9 M. Föttinger: Technik und Weltanschauung. 60 S. Gilbreth: Das ABC der wissenschaftlichen Betriebsführung. 2 M 80 S. Haag: Grundzüge des Unterwassertunnelbaues. 2 M. Hartmann und Schilling: Die pathogenen Protozoen und die durch sie verursachten Krankheiten. 22 M, geb. 24 M. Hess: Trigonometrie für Maschinenbauer und Elektrotechniker. 2. Aufl. 3 M. Hesse: Trinkerfürsorge, Polizei und Staatsanwalt. 80 S. Honigmann: Die österreichisch-ungarische Elektroindustrie und das Wirtschaftsbündnis der Mittelmächte. 2 M. Matschoss: Beiträge zur Geschichte der Technik und Industrie. 7. Band. 6 M, geb. 8 M. Perlewitz: Winke für die Handhabung der Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige. 1 M 40 S.</p>	<p>Julius Springer in Berlin, ferner: 3512. 13 Siemens: Lebenserinnerungen. Wohlfeile Volksausgabe. 10. Aufl. Leinen 2 M 40 S, Geschenkausgabe. 3. Aufl. Hldr. 7 M. Sonntag: Die Wassermannsche Reaktion. 6 M 80 S. Wittenbauer: Aufgaben aus der Technischen Mechanik. 3. Band: Flüssigkeiten und Gase. 2. Aufl. 9 M, geb. 10 M.</p> <p>Theodor Steinkopff in Dresden. 3521 *Ostwald: Grundlagen der analytischen Chemie. 6. Aufl. 10 M.</p> <p>Van den Hoek & Ruprecht in Göttingen. 3524 *Franz: Politik und Moral. Etwa 1 M 50 S. *Gunkel: Die Propheten. 1.—4. Taus. Kart. 2 M, geb. etwa 2 M 50 S. *Koch: Stadt und Land. 50 S. *Schad: Zehn Leichenfeiern im Felde. 1 M.</p> <p>Verlag C. Heinrich in Dresden. 3524 *Grebe: Studien zur Biologie und Geographie der Laubmoose. I. Biologie u. Ökologie der Laubmoose. 6 M. *Schmidt und Herrmann: Küche der Wildgewächse. Eine Anleitung zur vielseitigen Verwendung im Haushalte. 50 S.</p> <p>Volksvereins-Verlag in M.-Gladbach. 3516 Deinen: Jugendpflege. 1 M 20 S. Kriegsvorträge in der Heimat. Heft 2. 1 M. Schriften der Gesellschaft zur Pflege der deutsch-flämischen Beziehungen. Heft 1. Jostes: Die flämische Literatur im Überblick. 80 S. Heft 2. Jostes: Hendrik Conscience. 80 S.</p> <p>Georg Westermann in Braunschweig. 3524 *Forschungen, Hamburgische. 2. Heft. Seligmann: Die künftigen Handelsbeziehungen zwischen Russland und Skandinavien. 1 M.</p>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurrenzöffnung.

Über den Nachlaß des Hofbuchhändlers August Haarth in Dessau ist am 19. Mai 1917, vormittags 10^{1/2} Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkursverwalter ist der Rechtsanwalt Dr. Niemann in Dessau. Anmeldefrist bis zum 23. Juni 1917. Erste Gläubigerversammlung am 11. Juni 1917, vormittags 10 Uhr. Prüfungsstermin am 9. Juli 1917, vormittags 10 Uhr. Öffener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 5. Juni 1917.

Dessau, den 19. Mai 1917.

Herzoglich Anhaltisches Amtsgericht.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 119 v. 21./V. 1917.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Ich gebe hiermit bekannt, daß ich die Ausnahme meiner Firma:

F. Segert-Staiger, Heilbronn a. N.

in das Buchhändler-Adressbuch beantragt habe.

Der Buchhandel ist seit vielen Jahren in meinem Geschäft aufgenommen.

Mit meiner Kommission habe ich die Firma F. Volkmar in Leipzig beauftragt.

Hochachtung

F. Segert-Staiger, Buchdruckerei, Papierhandlung.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 84. Jahrgang.

Wir haben von der Vaterländischen Verlags- und Kunstanstalt in Berlin die beiden Bücher von Dr. Philipp Krämer

„Sei ein Mensch.“

Ein Büchlein für junge Menschen, 6.—10. Tausend, und

„Serpentino der Schlangenmensch.“

Eine Erzählung, 3. Tausend

mit allen Rechten und Vorräten übernommen.*)

Beide Bücher werden künftig nur durch unseren Verlag ausgeliefert, dagegen sind alle von der Vaterländischen Verlags- und Kunstanstalt bedingt oder fest in Rechnung bezogenen Stücke noch mit diesem Verlage zu verrechnen.

Mit Rücksicht auf die Verteuerung der neu herzustellenden Einbände und zugunsten einer wesentlichen Erhöhung des Rabatts haben wir den Verkaufspreis von „Sei ein Mensch“ für das gebundene Stück auf Mk. 2.80 erhöht.

„Serpentino“ ist im 3. Tausend vollständig vergriffen. Ein Neudruck (4 und 5. Tausend) ist in Vorbereitung und kommt Ende dieses Monats zur Ausgabe.

Auch diese beiden Neuerwerbungen liefern wir künftig zu den günstigen Bezugsbedingungen, die für unseren gesamten Verlag festgelegt sind: Bar mit 40 v. G. und auf 7 ein Freistück, von 25 Stück an mit 50 v. G.

Berlin, Mai 1917.

Furche-Verlag.

*) Wird bestätigt:

Vaterländische Verlags- und Kunstanstalt, i. A.: Ernst Körtger.

Hierdurch mache ich den verehrten Herren Verlegern bekannt, daß ich vom 15. Mai ab meine Leipziger Vertretung der Firma

Louis Naumann, Leipzig,

übertragen habe.

Berlin N. 37

Willy Japel, Groß-Buchhandlung.

Ich übernahm die Auslieferung der Firma:

Familiengeschichtlicher Verlag (M. Rose)

Berlin W. 57, Bietenstr. 22.

Leipzig.

Otto Altem.

Fertige Bücher.

[Z] Soeben erschienen:

Beschreibende Darstellung der älteren

Bau- und Kunstdenkmäler

des **Königreichs Sachsen**

Unter Mitwirkung des **Sächf. Altertumsvereins** herausgegeben von dem **Sächsischen Ministerium des Innern**

= 39. Heft: =

Meißen (Stadt, Vorstädte, Arafreiheit u. Wasserburg)

bearbeitet von

Cornelius Gurkitt.

M 32.— ord., M 24.— no. bar.

Unverlangt zur Fortsetzung liefern wir nicht.

Bestellzettel anbei.

In Kommission bedauern wir dieses Heft nicht abgeben zu können, in Ausnahmefällen höchstens bar mit Rem.-Recht auf 14 Tage.

Dresden, im Mai 1917.

C. C. Meinhold & Söhne.

Ⓜ Nach den eingegangenen Bestellungen wurden in den letzten Wochen versandt:

Beiträge zur Geschichte der Technik und Industrie.

herausgegeben von **Conrad Matschoss**. Siebenter Band. Mit 70 Textfiguren und 2 Bildnissen.

Preis M 6.—; in Leinwand gebunden M 8.—

Das Interesse für historische Fragen ist auch in der Technik im Wachsen. Ich bitte daher diesen Band nicht nur den in Frage kommenden Instituten und Bibliotheken, sondern auch den zahlreichen grösseren Maschinenfabriken, die Fachbibliotheken besitzen, vorzulegen.

Die Mitglieder des Vereins Deutscher Ingenieure erhalten laut vertraglicher Abmachung das mit Unterstützung des Vereins herausgegebene Jahrbuch bei direktem Bezug zu einem Vorzugspreis geliefert.

Das ABC der wissenschaftlichen Betriebsführung.

(Taylorsystem). Von **Frank B. Gilbreth**. Frei bearbeitet von Dr. **Collin Ross**. Mit 12 Textfiguren. Steif broschiert Preis M 2.80

Bei dem starken und bei Arbeitgebern und Arbeitnehmern immer noch im Wachsen begriffenen Interesse für das Taylorsystem kann dieses von einem Freunde und Schüler Taylors stammende Buch auf einen grossen Käuferkreis bei Industriellen, Kaufleuten, Ingenieuren, Betriebsführern, Werkmeistern und Arbeitern rechnen.

Aufgaben aus der Technischen Mechanik.

Von **Ferdinand Wittenbauer**, o. ö. Professor an der k. k. Technischen Hochschule in Graz. III. Band: Flüssigkeiten und Gase. Zweite, verbesserte Auflage. 586 Aufgaben nebst Lösungen und einer Formelsammlung. Mit 396 Textfiguren. Preis M 9.—; in Leinwand gebunden M 10.20

Die an zahlreichen technischen Hoch- und Mittelschulen eingeführte Aufgabensammlung wird auch in der neuen Auflage des III. Bandes wieder zahlreiche Käufer finden. Ich bitte, den Band besonders an solchen Anstalten, wo er bisher nicht eingeführt ist, den betreffenden Fachlehrern zur Ansicht vorzulegen.

Trigonometrie für Maschinenbauer und Elektrotechniker.

Ein Lehr- und Aufgabenbuch für den Unterricht und zum Selbststudium von Dr. **Adolf Hess**, Professor am kantonalen Technikum in Winterthur. Zweite, neubearbeitete Auflage. Mit 112 Textfiguren. Kartoniert Preis M 3.—

Die erste Auflage hat bereits an einer Reihe Maschinenbauschulen Eingang gefunden. Wo das Buch noch nicht eingeführt ist, bitte ich, es den betreffenden Fachlehrern vorzulegen. Auch die verschiedenen Firmen der Maschinen- und Elektroindustrie, die Ausbildungskurse für ihre technischen Angestellten eingerichtet haben, kommen als Abnehmer in Betracht.

Grundzüge des Unterwassertunnelbaues.

Von Ingenieur **A. Haag**. Mit 56 Textabbildungen. Preis M 2.—

Interessenten: Bauingenieure und die Firmen für Tiefbau und Strassenbahnbau.

Lebenserinnerungen

von **Werner von Siemens**. Mit dem Bildnis des Verfassers. Wohlfeile Volksausgabe. Zehnte Auflage. In Leinwand gebunden Preis M 2.40

Geschenkausgabe. Dritte Auflage. (Vierter unveränderter Abdruck.) In Halbleder gebunden Preis M 7.—

Die hundertste Wiederkehr des Geburtstages von Werner von Siemens im Dezember v. J. hat das Interesse für seine „Lebenserinnerungen“ aufs neue belebt. Ich bitte, es besonders auch als Geschenk für die reifere Jugend zu empfehlen.

Technik und Weltanschauung.

Hochschul-Festrede zur Feier des Geburtstages Seiner Majestät des Kaisers gehalten am 27. Januar 1916 in der Aula der Kgl. Technischen Hochschule Danzig von Prof. Dr.-Ing. **A. Föttlinger**. Preis M —.60

Die in Danzig gehaltene Rede des bekannten Hochschullehrers wird über den Kreis der Hörer hinaus Interesse erwecken. Ich bitte, sie allen, die den Leistungen unserer Technik, vor allem in dieser Zeit, Verständnis entgegenbringen, vorzulegen.

Die österreichisch-ungarische Elektroindustrie und das Wirtschaftsbündnis der Mittelmächte.

Von **Emil Hopigmann**. Preis M 2.—

Interessenten sind neben den Angehörigen der Elektroindustrie auch Volkswirtschaftler.

Winke für die Handhabung der Gebührenordnung für Zeugen und Sachverständige

nebst Wortlaut der Gebührenordnung vom 10. Juni 1914. Unter Benutzung des vom Verband deutscher Gutachterkammern e. V. gesammelten Materials zusammengestellt von **Kurt Perlewitz**, Beratender Ingenieur V. B. I. und beeidigter Sachverständiger für Elektrotechnik für die Gerichte im Bezirk der Kgl. Landgerichte I, II, III und des Kammergerichts zu Berlin. Steif broschiert Preis M 1.40

Das Buch wird für die zahlreichen an Gerichten, Handels- und Gewerbekammern zugelassenen Sachverständigen von grösstem Interesse sein. Eine planmässige Verwendung unter diesen Interessenten, deren Adressen überall leicht zu erfahren sind, wird sich sicher lohnen. Ausserdem kommen alle Gerichtsbibliotheken als Käufer in Betracht.

Handbuch der Drogisten-Praxis.

Ein Lehr- und Nachschlagebuch für Drogisten, Farbwarenhändler usw. Im Entwurf vom Drogisten-Verband preisgekrönte Arbeit von **G. A. Buchheister**. Zwölfte, neubearbeitete und vermehrte Auflage von **Georg Ottersbach** in Hamburg. Erster Teil. Mit 527 in den Text gedruckten Abbildungen. In Leinwand gebunden Preis M 16.—

Die neue Auflage des beliebten Buches wird wieder zahlreiche Käufer bei Drogisten, Apothekern, Materialwarenhändlern und in der chemischen und pharmazeutischen Industrie finden.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin W. 9, den 22. Mai 1917.

Julius Springer.

(Z)

Nach den eingegangenen Bestellungen wurden versandt:

Die pathogenen Protozoen und die durch sie verursachten Krankheiten.

Zugleich eine Einführung in die allgemeine Protozoenkunde. Ein Lehrbuch für Mediziner und Zoologen von Prof. Dr. **Max Hartmann**, Mitglied des Kaiser Wilhelms-Institut für Biologie, Berlin-Dahlem, und Prof. Dr. **Claus Schilling**, Mitglied des Kgl. Instituts für Infektionskrankheiten „Robert Koch“, Berlin. Mit 337 Textabbildungen. Preis *M* 22.—; in Leinwand gebunden *M* 24.—

Die Bedeutung der Protozoen als Erreger übertragbarer Krankheiten tritt immer mehr hervor. Sie wird für uns bei der Ausdehnung des Kriegsschauplatzes nach Osten und Südosten immer grösser. Das Lehrbuch kommt daher sehr zur Zeit. Es wird den Biologen wie den Medizinern (Militärärzte, Hygieniker, Bakteriologen, Internisten), den Lazaretten und Laboratorien, auch den Studierenden der Zoologie und Medizin im In- und Auslande willkommen sein.

Zur Pathologie und Therapie des menschlichen Oedems.

Zugleich ein Beitrag zur Lehre von der Schilddrüsenfunktion. Eine klinisch-experimentelle Studie aus der I. medizinischen Klinik und dem pharmakologischen Institute in Wien von Dr. **Hans Eppinger**, a. o. Professor, Assistent der ersten medizinischen Klinik der Universität Wien. Mit 37 Textabbildungen. Preis *M* 9.—

Interessenten: Innere Mediziner, Physiologen, Pathologen, Chirurgen, Kinderärzte.

Die Wassermannsche Reaktion

in ihrer serologischen Technik und klinischen Bedeutung auf Grund von Untersuchungen und Erfahrungen in der Chirurgie von Dr. med. **Erich Sonntag**, Privatdozent und Assistent an der chirurgischen Klinik der Universität Leipzig. Mit einem Geleitwort von Geheimrat Prof. Dr. **E. Payr**. Preis *M* 6.80

Interessenten sind: Chirurgen, Serologen, Neurologen, Laboratorien, Kliniken und Lazarette.

Trinkerfürsorge, Polizei und Staatsanwalt.

Von Sanitätsrat Dr. **P. Hesse**, Leitendem Arzt der Auskunfts- und Fürsorgestellen für Alkoholkranke. Preis *M* —.80

Die Schrift hat nicht nur auf Interesse bei den zahlreichen mit der Trinkerfürsorge sich beschäftigenden Stellen, sondern vor allem auch bei Polizei- und Verwaltungsbeamten sowie Juristen zu rechnen.

Die Iterationen.

Ein Beitrag zur Wahrscheinlichkeitstheorie von Dr. **L. v. Bortkiewicz**, a. o. Professor an der Universität Berlin. Preis *M* 10.—

Käufer sind: Mathematiker, theoret. Physiker, Philosophen, Statistiker.

Ihren weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen.

Berlin W. 9, den 22. Mai 1917.

Julius Springer.

Soeben erschienen!

Reissender Absatz!

Eine Firma bezog innerhalb **8** Tagen

120 Wie werde ich mit Volksschulbildung Beamter oder Beamtin

Schaufenster-Artikel

Ldpr.	1.50
bdgw.	1.05
bar	—95
ab 10 Expl.	—90
" 50 "	—83
" 100 "	—75

Georg  Bath

Berlin SW. 11

Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Bibliographische Abteilung. Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Reichls Deutsche Schriften

Z

Heft 1

Rudolf Eucken: Die geistigen Forderungen der Gegenwart

Heft 2

Alexander von Gleichen-Rußwurm: Diplomatie

sind nach den vorliegenden zahlreichen
Barbestellungen ausgeliefert worden

Heft 3

Artur Buchenau: Die deutsche Schule der Zukunft

Heft 4

Hans Driesch: Das Problem der Freiheit

gelangen Anfang Juli zur Ausgabe

Weitere Hefte erscheinen im Herbst d. J.

Die Ausfuhr der angezeigten Hefte ist durch das Oberkommando in den Marken genehmigt worden. Bedingte Aufträge bedaure ich nicht ausführen zu können. Ich verweise dagegen auf die außerordentlich günstigen Bezugsbedingungen:

Einzeln $33\frac{1}{3}\%$, von 10 Expl. an, auch gemischt 40% Rabatt

Vor Erscheinen bestellt:

10 Exemplare eines Hefes mit 50% Rabatt

Bestellzettel anbei

Otto Reichl Verlag, Berlin W 50

Z

Z



M. v. Schwind und K. Spitzweg

Bilder der Heimat. 12 farbige und 4 einfarbige Blätter. Mit Einführung von
Prof. S. Wölfflin. 41.—45. Tausend.

Drei Mark.

Hans = Thoma = Bilder

Vierzehn vom Meister selbst ausgewählte Radierungen. Mit Einführung von
Prof. C. Neumann. 8.—10. Tausend.

Drei Mark.

Vom Blütengarten der Zukunft

Von Karl Soerster. Mit 50 ganzseitigen Schwarzweiß- und 13 Vierfarbenbildern.
1.—50. Tausend.

Vier und sechs Mark.

Bar mit 40 v. Hundert und 7/6, von 25 Stück an mit 50 v. Hundert. Bestellzettel liegt bei

Furche = Verlag / Berlin NW. 7

②

Soeben erschienen:

Kriegsvorträge in der Heimat

Zweites Heft

8° (100) Preis M. 1.—, bedingt —.75 M., bar —.65 M. und 11/10. Fest mit 30%.

I. Die Sicherung unserer Volksernährung im 3. Kriegsjahr.

(Sieben Vorträge zur Aufklärung der Landbevölkerung, drei Vorträge zur Aufklärung der städtischen Verbraucher.)

II. Die Kriegslage vor der Entscheidung. (Zwei Vorträge.)

= Die Ausfuhr dieser Schrift ist nicht gestattet; ihr Vertrieb im Inland ist unbeschränkt zugelassen. =

Jugendpflege

als organisches Glied der Volkspflege

Eine Sammlung von Aufsätzen zur ethischen Vertiefung
der Jugendpflegearbeit. Von Anton Heinen.8° (80). Preise: M. 1.20, in Rechnung mit 30%, bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 11/10.

Ein Niederschlag von Jugendpflegekonferenzen, die der Verfasser im Bunde mit Jugendpflegern und Jugendpflegerinnen gehalten hat. Will nicht Handwerksmaterial bieten — daran ist kein Mangel —, sondern Geist und Leben geben. Der Geist ist es, der auch in der Jugendpflege lebendig macht. Die Schrift richtet sich gegen die „Mechanisierung“ und „Technisierung“ der Jugendpflege. — Verbreitung unbeschränkt.

Schriften der Gesellschaft zur Pflege der deutsch-flämischen Beziehungen

Erstes Heft: Die flämische Literatur im Überblick, mit besonderer Berücksichtigung von Guido Gezelle.

Zweites Heft: Hendrik Conscience.

Von Dr. Franz Jostes, Professor der deutschen Sprache u. Literatur a. d. Universität Münster.

fl. 8° (je 80). Preise je: M. —.80, bedingt M. —.60, bar M. —.53 und 11/10. Fest mit 30%.

— Zur Ausfuhr zugelassen. —

M. Gladbach, 21. Mai 1917

Volkvereins-Verlag

Bestellzettel anbei!

Ⓩ

Sieben erschienen in unserem Verlage:

Ⓩ

Wandbilder zur Säuglingspflege

4 große farbige Tafeln nach Originalen von A. Fiedler

herausgegeben von

Geheimrat Professor Dr. Peiper

Direktor der Kgl. Universitäts-Kinderklinik zu Greifswald

Bildgröße 70:100 cm. Preis der ganzen Sammlung (4 Blatt) einschl. Text M. 18.—

Dem Unterricht in der Säuglingspflege wird gegenwärtig überall ganz besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Als geeignetes Unterrichtsmittel dürften diese Tafeln sicher überall leichten Absatz finden.

Abnehmer sind: Alle Mädchenschulen, Lyzeen, Säuglingsheime, Krippen.

Firmen, die sich besonders dafür interessieren, bitten wir, sich mit uns direkt in Verbindung zu setzen.

Zur Einführung liefern wir eine Serie bar mit 33 1/3%.

Bestellzettel anbei.

Rudolf Schick & Co., Leipzig.

Ⓩ

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir:

Paul Kalisch Lebende Geschichten

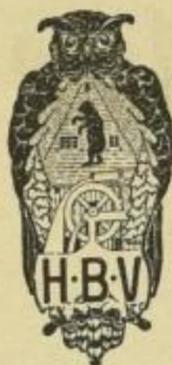
Preis geb. 2.50 M. ord., 1.75 M. netto, 1.50 M. bar und 11/10.

Gelegentlich einer in der „Zukunft“ veröffentlichten Erzählung von Paul Kalisch schreibt M. Harden über den Verfasser der „Lebenden Geschichten“:

„Paul Kalisch, den Deutschland als edlen Sänger, ein engerer Kreis als ungemein begabten Satirenzeichner kennt, hat unter dem Titel „Lebende Geschichten“ im Berliner Kladderadatsch-Verlag A. Hofmann & Comp. ein Bändchen veröffentlicht, das ihn als einen vor Natur und Menschheit andächtigen Weltbetrachter und künstlerisch redlichen Darsteller inneren Erlebnisses empfiehlt. Wenn der leise Humor, der in ihm ist, sich völlig entschüchtert hat, wird dieser Erzähler die Hoffnung erfüllen, die sein erstes Buch keimen ließ.“

Wir bitten zu verlangen.

Verlag von A. Hofmann & Comp., Berlin SW 68



Soeben erschien:

Ⓜ

Kriegschronik

eines Leib-Garde-Husaren

Diese Chronik schrieb der Kriegsfreiwillige Leib-Garde-Husar Senstepuhl, im Regiment die „Seltene Nummer“ genannt.

Von

Arthur Winkler

Das Kriegsleben und Kriegserleben ist in diesem Buche so geschildert, wie es sich täglich abspielt. Kein ästhetisches Bemänteln, nichts Gesuchtes, nichts Romantisches, aber Kriegsernst und Lebenshumor vereinigen sich in diesem Buche und geben ihm eine Würze, wie man sie selten in den modernen Kriegsbüchern findet. Es ist, wie der Verfasser schon bei seinem Regiment benannt wurde, auch eine seltene Nummer auf dem Büchermarkt. Schon das Vorwort beginnt mit folgender interessanten Einführungsrede des ehemaligen Wachtmeisters der „Seltene Nummer“: „Pohmillionendonnerwetter, der Kerl sitzt ja auf'm Pferd, als ob er Hummeln im Hintern hätte! Wer rümpft da die Nase? . . . Schnauzen hoch und Knochen lang – Latschen und Lappen, maukbeinige! Ich werd' Euch schon zu tüchtigen Kerlen kriegen, die 'nen Puff vertragen können! Der beste Soldat ist der, der sich am rohesten betätigt, wenn ihm sein Fell durchlöchert werden soll! Auf jeden Soldaten, den das Regiment als tüchtigen, strammen, findigen Kerl erhält, der sich zu helfen versteht, kommen zwei oder drei, denen geholfen werden muß, und dazu hat mich mein König hierher gestellt! . . . Pohmillionenkuckuck – will der Kerl woll reiten! Ach – Ihr meint woll, mit'm feinen Ton, mit liebevoller Rücksichtnahme – ‚System Mummelgreis‘ – geht's in'n Krieg? Pohwetter nochmal, seht Euch bloß den Latschen an, wie'n Inspektor reitet er. Will er woll die Knochen rannehmen! . . .“

Preis des broschierten Exemplars M. 2.–, geb. M. 3.50,

zur Probe zwei Exemplare mit 40% = 11 10 ebenfalls mit 40% Rabatt.

Ich bitte um tätige Verwendung.

Berlin-Lichterfelde, den 25. Mai 1917.

Hugo Bermühler Verlag.

Die einstweilige Verfügung

die von dem Musik-Verlag Ludwig Doblinger gegen Nr. 132 der „Musik für Alle“ „Schubert-Melodien“ (enthaltend unter anderem die Urmelodien zum Dreimäderlhaus), ohne daß wir unseren Standpunkt darlegen konnten, erwirkt worden war, ist nunmehr auf Grund der gerichtlichen Verhandlung vom 19. Mai dieses Jahres

aufgehoben.

Das Heft 132 der „Musik für Alle“ kann also weiter angeboten und verkauft werden.

Ullstein & Co / Berlin



Erhöhung des Bezugspreises

Bisher haben wir trotz der Steigerung aller Herstellungskosten für eine literarische Zeitschrift ganz ungewöhnlich billigen Bezugspreis von vierteljährl. M. 1.50 für „Das Landhaus“ festhalten können. Weiterhin ist uns dies aber nicht durchführbar, und so kostet ab 1. Juli

Das Landhaus

Eine literarische Monatschrift / Herausg. Toni Schwabe

Vierteljährlich ord. M. 2.—, bar M. 1.30.

Jede Einzelnummer ord. M. — 70, bar M. — 45.

Der 1. Jahrgang 1916 des Landhaus in gelbem Pappband kostet nach wie vor ord. M. 6.— und wird mit 50% bar abgegeben.

Wilhelm von Scholz schreibt im „Tag“ über das „Landhaus“: „Vor mir liegt ein geschmackvoller gelber Pappband mit einem in gutem Verhältnis von schwarz und weiß komponierten, fast wie ein Titelbild wirkenden Verlagsignet, der erste Jahrgang der Zeitschrift „Das Landhaus“. Man empfindet, daß es ein außerordentlich glücklicher und richtiger Gedanke war, der diese Zeitschrift des innersten Friedens, des arbeitsamen geistigen Friedens, mitten im Kriege ins Leben rief.“

Serdinand Künzelmann:

„Diese Hefte sind wie ein vorweggenommener Klang des Friedens, einer kommenden Zeit, in der man wieder Ruhe und Sammlung hat, sich mit innerlichen Dingen zu beschäftigen. Daß gerade jetzt eine solche Zeitschrift hervortritt, die ganz abseits vom Tage und seinem Geschehen steht, halte ich für überaus erfreulich.“

Landhausverlag / Jena

Beiträge zur schweizerdeutschen Grammatik

Im Auftrage des Leitenden Ausschusses für das Schweizerdeutsche

Idiotikon herausgegeben von

Dr. Albert Bachmann

Professor an der Universität Zürich

Neuerscheinungen:

Dr. Wilhelm Wiget

Die Laute

der Toggenburger Mundarten

Mit zwei Karten (VI, 171 S.) 8° geheftet M. 6.50

Die vorliegende Monographie gibt eine durch kartographische Darstellungen unterstützte Uebersicht über alle Toggenburger Mundarten, wobei zum ersten Mal auch die Orts- und Flurnamen für die Lautgeschichte verwertet werden. Ist das Buch so in erster Linie für den Sprachforscher bestimmt, so dürfte das Schlußkapitel, das die Besiedelungsgeschichte auf Grund des sprachlichen, toponomastischen und archäologischen Materials behandelt, auch das Interesse des Historikers erregen.

Dr. Karl Stucki

Die Mundart von Jaun

im Kanton Freiburg

(VIII, 346 S.) 8° geheftet M. 11.—

Diese Arbeit über einen Dialekt, der in einem verlorenen, in welches Gebiet eingesprengten Tale von nicht einmal 1000 Bewohnern gesprochen wird, erscheint in einem Zeitpunkte, wo die deutsche Sprachwissenschaft, angeregt durch Bohnenbergers zusammenfassende Untersuchung der Walliser Mundarten, sich mit stets wachsendem Interesse den merkwürdigen Lautverhältnissen des „Höchstalemannischen“ zuwendet.

Wir bitten die Fortsetzungslisten nachzusehen und die beiden Bände den Abonnenten des Schweizerischen Idiotikons, Fachgermanisten, Sprachforschern, Universitäts- und Lehrerbibliotheken, wie überhaupt allen für Sprachforschung in Frage kommenden Bibliotheksverwaltungen zur Ansicht vorzulegen.

HUBER & CO. VERLAG IN FRAUENFELD

Zahlreiche große Tageszeitungen brachten bereits
glänzende Besprechungen

über

Belgien!
Eine Denkschrift

vom

Generaloberst Freiherr von Bissing

weiland Generalgouverneur von Belgien.

U. a. schreibt die Deutsche Tageszeitung in der Morgenausgabe vom 22. V. 1917:

Zu seinen zahlreichen und großen Verdiensten dürfte der verstorbene Generalgouverneur sich nach seinem Tode noch ein weiteres großes Verdienst durch diese Denkschrift erworben haben. Sie so weit wie möglich zu verbreiten und zu erläutern, ist Aufgabe aller derer, welche befragen haben, daß deutsche Oberherrschaft über Belgien eine Lebensfrage im vollen Sinne des Begriffes für das Deutsche Reich bildet.

Das Heft verkauft sich massenhaft aus dem Fenster.

30 Pfg. ord., 20 Pfg. bar und 11/10

22 Pfg. netto und nur einmalig bis zu 3 Exemplaren auf heutigem Zettel.



Verlag „Das Größere Deutschland“ G. m.
b. H.
Dresden. Auslieferung nur in Leipzig



VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF DRESDEN UND LEIPZIG



Demnächst erscheint:

11. und 12. Tausend!

Ⓩ

DIE WISSENSCHAFTLICHEN GRUNDLAGEN DER ANALYTISCHEN CHEMIE

VON

Dr. WILHELM OSTWALD
Geheimrat, Professor em. an der Universität Leipzig

Sechste Auflage

8°-Format mit mehreren Textfiguren, etwa 16 Bogen Umfang.

Preis gebunden etwa M. 10.—, Rechnungsrabatt 25%, Barrabatt 30%

Verfasser und Verleger haben sich trotz der z. Zt. herrschenden Schwierigkeiten entschlossen, dieses klassische Werk noch während des Krieges in neuer, sechster Auflage herauszugeben, damit es nicht auf dem Büchermarkte fehlt. Auch dieses Werk ist in dem leichtflüssigen Stil geschrieben, welcher die Bücher des Altheimsters der Chemie auszeichnet. Von besonderer Bedeutung ist es, dass auch in ihm die schwer verständliche, höhere Mathematik vermieden ist. Jeder Buchhändler mit Hochschulkundschaft, aber auch jeder Buchhändler der an praktisch tätige Chemiker, an Betriebsleiter technischer Werke, an Gymnasialbibliotheken usw. liefert, sollte dieses Buch am Lager haben und den Interessenten vorlegen.

Ich bitte zu verlangen.

Dresden, im Mai 1917

THEODOR STEINKOPFF.

Ⓩ

Am 10. Juni d. J. vollendet

Ernst Heilborn

der Herausgeber des Literarischen Echo

sein fünfzigstes Lebensjahr.

Aus diesem Anlaß erbitten wir für seine beiden letzten Romane

Josua Kersten

und

Die steile Stufe

freundl. Verwendung.

— Bestellzettel in der Beilage —

Berlin, im Mai 1917

Egon Fleischel & Co.

Ein fröhliches Buch für alle, die Soldaten waren, sind und sein werden!

Ⓜ

Sieben wird ausgegeben das 8. bis 10. Tausend:

Ⓜ

Vom
stellvertretenden
Generalkommando
des VII. A.-K.
freigegeben!

Ⓜ



Ⓜ

Vom
stellvertretenden
Generalkommando
des VII. A.-K.
freigegeben!

Ⓜ

**DES UNGEDIENTEN LANDSTURMMANNS
ERLEBNISSE BEI DEN PREUSSEN**

IN WORT UND BILD
VOM LANDSTURMMANN

WALTER KLAPHECK

Gute humoristische Bücher sind so rar wie Hühnereier oder frische Bauernbutter im Weltkrieg. — Das hier angezeigte Buch ist von herzerfrischender Lustigkeit. Es bietet in Wort und Bild eine Fülle aller der komischen Situationen, in die ein bejahrter „ungedienter Landsturmann“ kommt, wenn er seinen Cutaway mit dem feldgrauen Rock vertauschen muß. — Da jeder Mann jetzt Soldat ist, ist der Abnehmerkreis unbeschränkt. Insbesondere seien

**Feldbuchhandlungen, Bahnhofsbuchhandlungen
und Sortimente mit starkem Passantenverkehr**

auf dieses Büchlein aufmerksam gemacht.

Bezugsbedingungen:

M. 1.— ord., M. —.65 bar, 10 Expl. für M. 6.—, 50 Expl. für M. 25.— (glatte 50%).

Ich selbst liefere nur in Düsseldorf aus. Einzelne Exemplare beziehen Sie am besten von den Barsortimentern in Berlin, Leipzig, Stuttgart.

Düsseldorf.

Ernst Ohle Verlag
Inh. Landsturmann Worm.

O MANN! O MANOMETER!

Ⓜ

Des ungedienten Landsturmmanns Erlebnisse

bei den Preussen

Preis 1 M.

vom

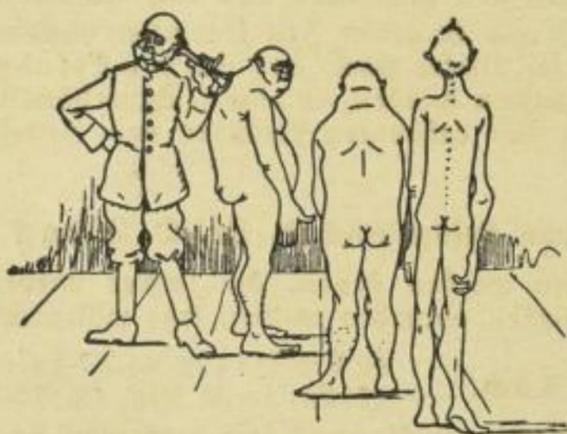
Preis 1 M.

LANDSTURMMANN KLAPHECK

Lesen Sie diese kleine Kostprobe und dann kaufen Sie das Buch, um sich und Ihren Freunden eine fröhliche Stunde zu bereiten.

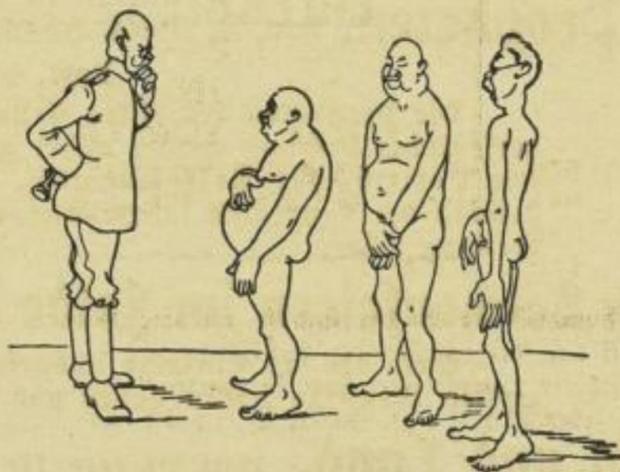
~ Musterung. ~

Kock-, westen- hemd- und hosenlos,
Mit einem Wort ganz nackt und bloß,
So standen nächsten Tages dann
Sie vor dem Stabsarzt Pelikan.



Der klopft und horcht an Brust und Rücken
Und fragt, wo denn die Schuhe drücken.
Darob erhob sich großes Klagen:
Man hab's so furchtbar in dem Magen,
Die Beine wollten gar nicht mehr,
Das Rücken fiel so furchtbar schwer,

Die Augen täten nichts mehr taugen,
Auch hab' man so viel Hühneraugen.
Der Stabsarzt nickt und spricht: Das seh ich.



Dann sagt er: Kriegsverwendungsfähig!
So wurde manchem, der bislang
Geglaubt, er sei schon wrack und krank,
Jetzt plötzlich schnell und schauernd kund,
Dass er ganz munter und gesund.
Und sorgenvoll nach Hause geht er.
Er weiß Bescheid. O Manometer!

Z In unserem Verlage erscheint demnächst:

Studien zur Biologie u. Geographie der Laubmoose

von C. Grebe.

I. Biologie und Ökologie der Laubmoose.

13 Bogen groß 8°.

Preis geheftet M. 6.— ord.,
M. 4.20 no., M. 4.— bar.

Diese Arbeit, ein Sonderdruck aus „Hedwigia“ Band 59, dürfte in botanischen Kreisen besondere Beachtung finden. Abnehmer dieser Veröffentlichung sind vornehmlich: Botaniker, botanische Institute und Gesellschaften, botanische Gärten, Sammler usw.

Wir bitten um tätige Verwendung. Einzelne Exemplare stehen gern à cond. zu Diensten. Bestellzettel anbei.

Verlag C. Heinrich,
Dresden N.

Z Demnächst erscheint:

Küche der Wildgewächse

Eine Anleitung zur vielseitigen Verwendung im Haushalte von Käthe Schmidt und Emil Herrmann.

Preis M. —.50 ord., — 35 no. b.
u. 11/10.

Das Büchlein will dem Gebrauch der wildwachsenden Pflanzen weite Bahnen eröffnen. Mehr als bisher bekannt, hat sich ergeben, daß für menschliche Nahrung wildwachsende Pflanzen verwendet werden können. Diese Ergebnisse sollen hiermit weiteren Kreisen mitgeteilt werden, wobei der Vollständigkeit halber auch einige altbekannte Kochvorschriften hinzugefügt wurden.

Der Abnehmerkreis ist ein unbeschränkter, so daß eine rege Verwendung für das zeitgemäße, praktische Schriftchen sich sicher lohnen dürfte. Wir bitten, reichlich zu verlangen. Bestellzettel anbei.

Verlag C. Heinrich,
Dresden-N. 6.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abtlg.

In Kürze erscheint:

Hamburgische Forschungen

Wirtschaftliche und politische Studien
aus hanseatischem Interessengebiet

Herausgegeben von K. Rathgen u. F. Stuhlmann

Z

Zweites Heft

Die künftigen Handelsbeziehungen

zwischen

Russland und Skandinavien

(Unter Benutzung skandinavischer Quellen)

Von

Otto Seligmann
Hamburg

M. 1.— ord., 70 S. no., 65 S. bar.

Als erstes Heft der Hamburg. Forschungen erschien:

Der Kampf um Arabien

zwischen der Türkei und England

Von

Franz Stuhlmann

350 Seiten 8° mit 4 Karten. Preis M. 10.—

Verlag von Georg Westermann

Hamburg

Braunschweig

Berlin

In etwa 10 Tagen versenden wir folgende wichtige Neuigkeiten:

Die Propheten. Von D. theol. Hermann Gunkel, Professor in Gießen. 1.—4. Tausend.

Kart. 2 M., 1.40 M. no., geb. etwa 2.50 M., 9/8 bar mit 30%

Z Die Propheten des Alten Testaments sind uns in dieser Zeit schwerster nationaler und persönlicher Prüfung wieder näher gerückt als je. Dieses Buch, das von den Erfahrungen, der Politik, der Religion usw., der Propheten handelt, ist eine leichtverständliche Darstellung der Ergebnisse jahrzehntelanger Arbeit des bekannten Forschers und weitester Verbreitung sicher.

Zehn Leichenfeiern im Felde gehalten von Feldgeistlichem Dr. W. Schack. 1 M.

Diese bis ins Einzelne ausgeführten Feiern werden denen, die immer wieder diesen ernststen Dienst zu leisten haben und der Eintönigkeit entgehen wollen, sehr willkommen sein.

Stadt und Land. Von Pfarrer Dr. Georg Koch. 50 Pfg. (35 Pfg. no.) 7 Ex. mit 50%, 12 Ex. je 30 Pfg. (2, 70 no. bar)

Der in Berlin gehaltene Vortrag hat durch tiefgründige und doch volkstümliche Behandlung des Gegenstandes und seine unparteiische Abwägung den tiefsten Eindruck gemacht. Charakteristisch ist, daß der Bund der Landwirte trotz mancher Meinungsdivergenz sofort eine größere Partie bestellt hat.

Politik und Moral. Eine kritische Untersuchung über politische Ethik mit besonderer Rücksicht auf Treitschke, Troeltsch, Baumgarten u. A. von Professor Dr. Erich Franz in Kiel

Höchstens 1.50 M. mit 30%, 7/6 bar mit 30%

Eine ebenso weitgreifende wie tiefgründige und fesselnde Behandlung der brennenden Frage, die durch klare Stellungnahme zu neuesten Lösungsversuchen Vielen besonders willkommen sein wird.

Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Die Maskenburg

Berliner Theaterroman

von

Paul Selner

Verfasser von „Der Weg zur Ehe“
Mit interessantem Umschlag von B. Klein

Steif brosch. 3.- M., eleg. geb. 4.- M.

Der neue Roman des bekannten Autors führt hinter die Kulissen der Berliner Theaterwelt. Mit unnachsichtlichem Scharfblick sind hier die Wirklichkeiten dieser verlockenden Sphäre des bunten Scheins erfaßt. Ungebändigte Leidenschaften, kalt berechnende Machtbegier und künstlerischer Idealismus treiben ein heißes und atemraubendes Spiel miteinander. Der packende Realismus, mit dem die vielfältigen Gestalten inmitten einer stark bewegten Handlung gezeichnet sind, überschreitet jedoch nirgends in fluger Mäßigung die Linien eines Werkes, das sich an ein breiteres Publikum wendet.

*Ein wichtiges Buch für Feld-, Bahnhofsbuchhandel und
Leihbibliotheken.*

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

Demnächst wird erscheinen:

Prof. D. Wilh. Walther

Beh. Konsistorialrat

Ⓜ Luthers Ⓜ

Deutsche Bibel

Festschrift

zur Jahrhundertfeier der Reformation

im Auftrage des

Deutschen Evangelischen Kirchenausschusses

Geheftet M. 3.50, gebunden M. 4.50.

Bezugsbedingungen: 30% und 11/10 Expl.

Ihrer in unserem Verlage vor kurzem herausgegebenen, bereits nach Tausenden verbreiteten **volkstümlichen** Festschrift:

Die Reformation und das deutsche Volk

von Beh. Konsistorialrat Dr. Conrad lassen die **deutschen Kirchenregierungen** hiermit eine andere, mehr **wissenschaftlich** gehaltene folgen. In geistvoller Darstellung und eingehender Behandlung setzt der als theologischer Hochschullehrer und Schriftsteller hochgeachtete Verfasser die überragende Bedeutung der Bibel Luthers, dieser herrlichen Gabe der Reformation, ins rechte Licht.

Eine beispiellos große, mühselige Arbeit hat Luther an seine Bibelübersetzung gewandt und seinen Zweck, die Bibel unserm ganzen Volke zugänglich zu machen, wie kein anderer vor ihm oder nach ihm, erreicht. Keine andere Übersetzung vermag auf den inneren Menschen so einzuwirken, wie die seinige, und immer wieder haben die größten Geister aus dieser Quelle geschöpft. Zugleich aber hat Luthers Bibel, indem sie eine Einheits-sprache geschaffen und zu deutscher Geistesart beigetragen hat, an der deutschen Kaiserkrone zu schmieden mitgeholfen.

Kein Theologe, kein Germanist wird künftig an dieser inhaltreichen Neuerscheinung aus Walthers Feder vorübergehen können, sie bildet ein **erstklassiges Studienmittel**. Aber auch **weitere Kreise** der nicht fachmännisch **Gebildeten** werden sich mit Genuß in den hier dargebotenen Lesestoff vertiefen. In Universitätsstädten, bei allen Büchereien, namentlich auch denen höherer Schulen, bei Geistlichen und Lehrern wird sie guten Absatz finden.

Berlin SW. 68.

E. S. Mittler & Sohn.

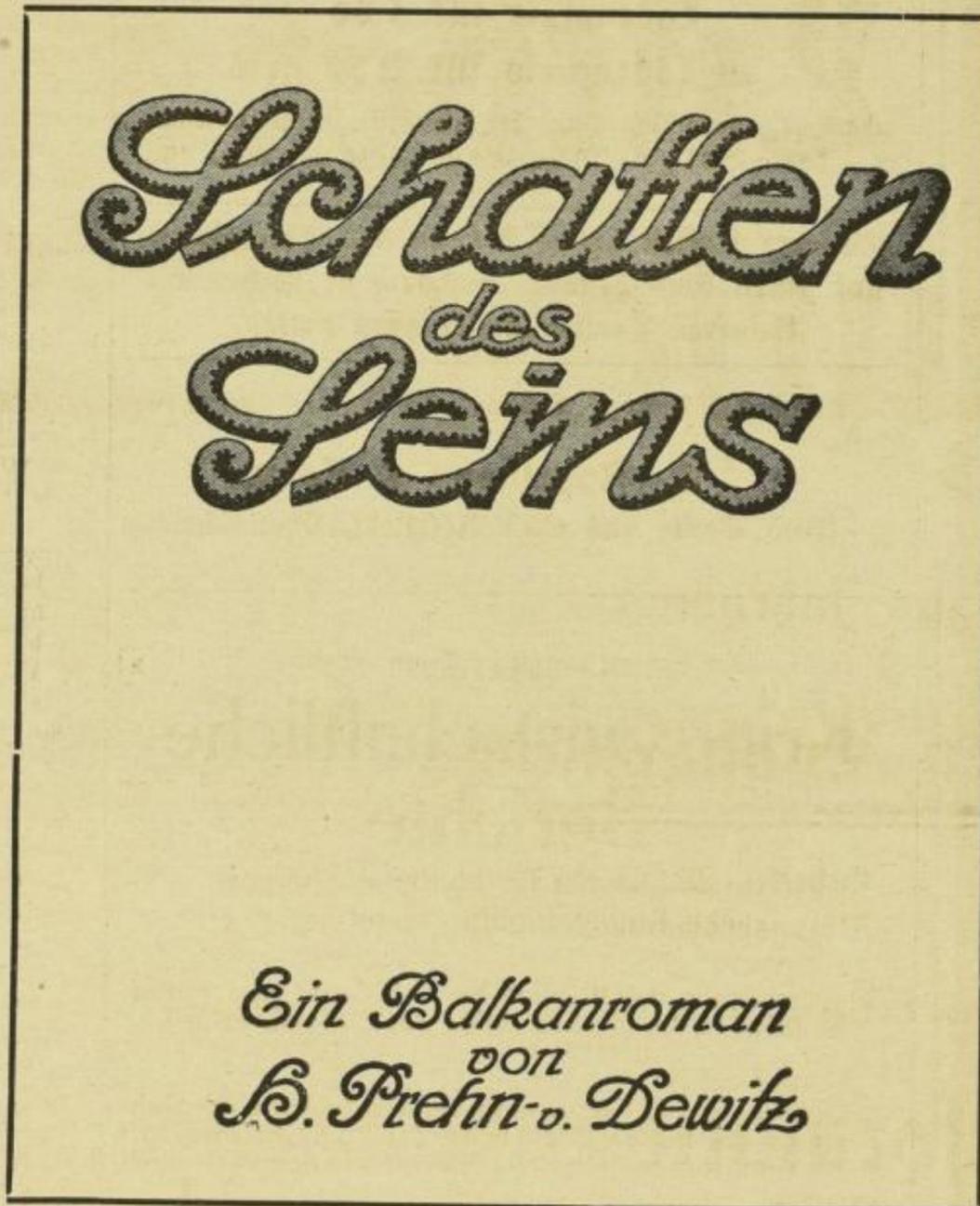
Neuer zeitgemässer Balkanroman!

In Kürze erscheint

und wird in der Reihenfolge der zahlreich vorliegenden Bestellungen versandt:

(Z)

Preis
geschmackvoll
broch.
4.- Mk. ord.
in Leinen
gebnd.
5.- Mk. ord.
19 Druckbogen.



(Z)

Bedingungen
auf zwei
Bestellscheinen.
Je 1
broch. u. gebnd.
Expl. zur Probe
bar mit
45%

Der bekannte Verfasser rollt in diesem wertvollen Roman **wirtschaftliche** und **kulturelle Fragen** der **Balkanvölker** auf, die noch lange das Hauptinteresse Westeuropas in Anspruch nehmen werden. Verwoben in die dramatische Handlung ist das Martyrium eines genialen Mannes.

Verlangen Sie **7/6 Ex.** auch **gemischt** zusammen mit

„**Herr d e s Stillen Meeres**“ ein Wellenroman von **H. Prehn-v. Dewitz**

von dem bereits das 6. 7. Tausend nach wenigen Monaten vorliegt.

Zwei verschiedene Verlangzetteln

Illustr. Publikumprospekte kostenlos

Gebrüder Enoch, Verlagsbuchhandlung, Hamburg u. Leipzig

Z

Fünzig

0/0

Wir empfehlen
stets einige unserer
leicht verkäuflichen
kaufmännischen
Bücher

im Fenster auszu-
hängen. 24 ver-
schiedene Bände,
wovon wir
über 185000 bar
verkauften.

Die 7 gang-
barsten Bände:

(Buchführung
durch Selbstunter-
richt — Bewer-
bungsschreiben, die
Erfolg haben —
Ich will vorwärts
— Gedächtnis-
Training — Der
Korrespondent, wie
er sein soll —
Privatbriefe, die
Eindruck machen —
Wie benehme ich
mich richtig und
weltgewandt?)

M. 8.40 ord.
M. 4.20 bar

Postpaket, enth.
35/30 Bände, be-
liebig gemischt,
gegen Nachnahme
von M. 21.—
postfrei.

Gebrüder
Daustian

Hamburg,
Alsterdamm 7.

Der Ladenpreis von von Rommel, Rosen am Gewehr geb.

mit Vertonungen von Ernst Lemke, Luise Greger
und der Verfasserin

wird hiermit der erheblich verteuerten Herstellungskosten
wegen von

Ladenpreis M^k. 1.80

auf Ladenpreis M^k. 2.50 erhöht.

Rabatt in Kommission (nur bei gleichzeitiger Barbestellung)
25%, bar mit 33 1/3 u. 13/12, bei 50 Stück und mehr 45%.

Einzelne Firmen haben bis zu 300 Exemplaren
auf einen Hieb bestellt, nachdem sie vorher mit
kleineren Partien angefangen hatten.

Die dritte Auflage befindet sich zurzeit unter der
Presse.

E. Appelhans & Comp.

(Rud. Stolle und Gust. Roselieb), Braunschweig.

Z

In unserem Verlage erschienen soeben:

Z

Kriegswirtschaftliche Berichte

aus dem Seminar für Nationalökonomie
und Kolonialpolitik, Hamburg.

Dr. Arthur Heber:

Die Versorgung der Westmächte mit Brot- und Futter-
getreide in der zweiten Hälfte des Erntejahres 1916/17.
(Sonderabdruck).

Dr. Aug. Kaegbein:

Verschiffungen zur Versorgung der Westmächte mit Nah-
rungs- und Futtermitteln in der Zeit vom 1. Februar 1917
bis zum Übergang der Herbsterten in den Verbrauch.

K. Himer:

Die Preisbewegung von Nahrungs- und Futtermitteln und
die Versorgung der Westmächte seit Kriegsbeginn.
Erster Abschnitt: England.

R. E. May:

Ubootkrieg und Frachtraumnot.

Dr. K. Singer:

Wirkungen der Nahrungsmittel- und Frachtraumnot auf
Zahlungsbilanz und Finanzwesen der feindlichen
Staaten.

In Vorbereitung sind folgende Berichte:

Einfluß der Nahrungsmittel- und Frachtraumnot auf die
Volksernährung der Westmächte.

Feindliche Maßnahmen zur Behebung der Nahrungsmittel-
und Frachtraumnot.

Preis jedes Heftes M. 1.50 ord., M. 1.— bar.

Sonderabdrucke . M. 0.75 ord., M. 0.50 bar.

Interessenten: Volkswirte, Presse, Kaufleute, Industrielle, Landwirte,
Politiker, Parlamentarier und anderes gebildetes Publikum.

— Prospekte in mäßiger Zahl unberechnet. —

Verlagsbuchhandlung Broschek & Co., Hamburg 36.

Verleger

erlangen genaue Kenntnis des
Fachzeitschriftenwesens durch die
durch Post, Buchhandlung u. direkt
beziehbare neue Zeitschrift „Die
Fachpresse“, Heidelberg.
Postfach 3 (jährl. 24 Hefte, viertel-
jährlich 4 M.).

Angebotene Bücher.

C. Ludwig in Neisse:

Bühne u. Welt 1903/04, 1905/07.

Deutsche Rundschau.

Gegenwart 1910.

Sport im Bild 1910.

Die Woche 1910—14.

März 1908.

Preuss. Jahrbücher 1906—09.

Robert Lampel, Buchh. in Buda-
pest, Andrassystr. 21:

Freibleibend:

1 Aresta amorum. (Benedicti
Curtij, Lugduni 1546.) Schöner
Ganzlederbd.

1 Anatomia Bartholiana. Origbd.
Mit allen Kupfern. Lugduni
(Hackium) 1686.

Gebote direkt erbeten.

Hermann Gesenius in Halle:

Für Gefangenenlager biete ich an:
Verkaufspreis beliebig.

Gesenius, Dr. F. W., a book of
English poetry. Containing one
hundred and one poems with
bibliographical notes of the
authors. Second Edition. Eleg.
geb. für 50 s bar.

Schönermark, Anthologie lyrique.
Recueil de poésies lyriques mo-
dernes de la France, de la Bel-
gique et de la Suisse Romande
suivi de notices biographiques
et littéraires. Première Edition.
Eleg. geb. für 75 s bar.

Vogel, Dr. Chr., German made
easy. A practical German Gram-
mar for English Students. Mit
Schlüssel. Brosch. 75 s, geb.
1 M bar.

Fr. Jacobi's Verlag, Dresden 16:
Thieme-Preussers Wörterbuch der
engl. u. dtshn. Sprache. Kleine
Ausg. 1909. M 7.50 ord. Noch
guterhaltene Remittenden-Expi.
für M 3.50 bar.

Rauthe, Antiqu., Berlin-Friedenau:
Freibl. u. direkte Gebote erbeten.

Ztschr. d. Dt. u. Oest. Alp.-Ver.

1869—1915. Geb. Tadellos.

— I. Terrar.- u. Aquar.-Kunde,
1890—1901, 06—14. Je 2 Jgge.
in 1 Bd. geb. Tadellos.

Krefft, Terrarium. Geb.

Morgan, exper. Zoologie. Geb.

E. Obertüschens Buchh. in Mün-
ster i. W.:

Stoepel, preuss.-deutscher Gesetz-
Codex. Bd. 1—6. Suppl. 1882
—1897. (3. Aufl.) Suppl. 1898—
1905. (Zus. 15 Bde. in Origbd.)

Aber 1 1/2 Million Stück verkauft!

Z

Taschenatlas

mit 20 Spezialkarten aller Kriegsschauplätze.

Preis 25 Pfg. 10 Stück für Mark 1.50 bar,
100 Stück und mehr für Mk. 12.50 bar.
(Verlangzetteln.)

Achtung! Feldbuchhandel u. Geschäfte mit großer Laufkundschaft.
Dr. Potthof & Co., Berlin W. 30.



Niederdeutsche Bucherei



„Ein Unternehmen, das sich wie kein zweites in den Dienst der selbstbewußt gewordenen niederdeutschen Sprache gestellt hat!“

So schreibt die „Pädagogische Reform“ in Hamburg, eines der angesehensten und bekanntesten norddeutschen Schulblätter, über die „Niederdeutsche Bucherei“

Die „Pädagogische Reform“ sagt: „Die Niederdeutsche Bucherei ist ein Unternehmen, das sich wie kein zweites in den Dienst der selbstbewußt gewordenen niederdeutschen Sprache gestellt hat. Bringt sie auch vorwiegend Schriften, die in den niederdeutschen Mundarten geschrieben sind, so sind doch auch Erzeugnisse der hochdeutschen Sprache nicht ausgeschlossen, wenn in ihnen niederdeutsches Volksbewußtsein zum Ausdruck kommt, so daß die Bucherei als eine umfassende Sammlung für niederdeutsche Literatur, Sprache und Kultur angelegt ist. Sie ist aber nicht in erster Linie gegründet worden, um die Altväter und Großen des niederdeutschen Schrifttums zu einer ihrem Werte gebührenden Verbreitung zu verhelfen, sondern um die jungen, aufstrebenden Talente zu nähren und ihnen durch frühe Drucklegung ihrer Werke sicheren Boden zu schaffen. Das ist dornenvoll, aber von unbestreitbarem Verdienst.“

Von der Sammlung bisher abgesetzt über 60000 Einzelbände!



Richard Hermes Verlag Hamburg



Angebotene Bücher ferner:

Adolf Graepel in Barmen:
Kürschners Nationalliteratur. 220 Bde. Kplt. Geb. Tadellos.
Bangel & Schmitt in Heidelberg:
Weitfeld, Predigten. Germanton 1740, Saur. Gebote direkt.

Gesuchte Bücher

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Fr. Paul Lorenz, Freiburg (Bad.):
Stockham, Reforme.
Brockhaus' Konv.-Lex.
Meyers Konv.-Lex.
Prana. Einz. Jahrg.

Alles üb. Elsass u. Vogesen: Geschichte. — Kunst. — Landeskunde. — Geographie. — Karten. — Romane. — Novellen. Neu u. antiqu.

Universitäts-Buchh. Otto Gschwend in Freiburg (Schweiz):
Lepsius, Denkmäler a. Aegypten u. Aethiopien. Erg.-Bd. u. Text-Bd. 1-5.

Martin Breslauer in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:

*Junctinus, Francisc., Speculum Astrologiae. Lyon 1581.

*Meisel-Hess, die Stimme.

*Chladni, E. F. F., die Akustik. Lpzg. 1802.

*Printz v. Waldthurn, W. C., hist. Beschreibg. d. edelen Sing- u. Klingkunst. Dresden 1690.

*Stern, S., die Resonanz d. Luft i. freien Raume. (Wien) 1870-74.

*Werke üb. Musikinstrumente.

*Werke üb. Instrumentenverfertiger. Ges. Werke. — Einzelmonogr. usw.

*Werke üb. Akustik.

W. Junk in Berlin W. 15:

*Meigen, zweiflüg. Insekten. Kol. u. schwarz. Kplt. u. einz. Bde.

Franz Leuwer in Bremen:

*Homer, Odyssee, übers. v. Schröder. Perg. 60.—. (Insel.)

Kanitz' Sort. (R. Kindermann) in Gera-Reuss:

*1 Buschan, Sitten der Völker.

*1 Niemann, Flibustierbuch.

Georg Uslar's Hofbuchh. in Bad Pyrmont:

*Böger, Pyrmont Kur- u. Liebesgesch.

*Bühren, 4 Wochen in Pyrmont.

*Pyrmont. Alles, Bücher u. Bilder.

W. Junk in Berlin W. 15:

*Beiträge z. Biologie d. Pflanzen. Vollst. oder einzelne Teile.

J. Thomas, Mödling, Hauptstr. 83. Becker, Schiff- und Wasser-Beobachtungen.

H. Hagerup in Kopenhagen:

Rziha, Lehrb. d. Tunnelbaukunst. Wien 1871.

Moritz & Münzel in Wiesbaden:

*Alles von Spielhagen. — Storm. — Freytag.

*Schillings, Blitzlicht.

K. Herter Nachf. in Mannheim:

*Michael, Führer f. Pilzfreunde.

*Boccaccio, Dekameron. Italien., moderner Text.

Katholische Buchh. in Laibach:

*Stückelberg, der Münzsammler. Gefl. Angebote direkt erbeten.

L. & A. Breeher in Brünn:

*Prato, Haushaltungskunde. N. A.

*Schoil, Wahrh. a. Ruinen od. d. ewige Evangelium.

*Ullsteins Weltgesch. Bd. 4, 5, 6.

*Wissenschaft u. Bild. Nr. 46.

*Herchner, wirtsch. Annäh.

*Zeyer, Geschichten u. Legenden.

*Schlacht bei Murkacs. Alles.

*Hirsch, Soldatenspiegel. 1849.

*Ansichten v. Brünn und anderen mähr. Städten.

*Flaischlen, Nachtschallen.

*Ballestrem u. Salzburg. Alles.

*Scherr, Kultur- u. Sittengesch.

*Rellstab, 1812. Alte A.

*Chem. franz. Zeitschr.

*Buxdorf, J., Lexicon hebraicum et chaldaicum. Bas. 1698. Kplt. u. sauber.

Evangelischer Verlag G. m. b. H. in Heidelberg:

*Keller, Gottfr., d. gr. Heinrich. Angebote direkt erbeten.

L. Fernau in Leipzig:

Veit u. Simon, Bilanzen d. Aktiengesellschaft.

- M. & H. Schaper in Hannover:**
 *Deutsche Tierärztl. Wochenschr. Ganze Reihen, auch einz. Bde.
 *Disselhorst, Anatomie.
 *Ellenberger, vgl. Anatomie. I/III.
 *— u. Baum, Hdb. d. Anatomie.
 *Fröhner, Arzneimittellehre.
 *— Arzneiverordnungslehre.
 *Regenbogen, Arzneimittellehre.
 *Möller, Augenheilkunde.
 *Friedberger u. Fr., klin. Untersuchungsmeth.
 *Marek, klinische Diagnostik.
 *Harms, tierärztl. Geburtshilfe.
 *Ostertag, Fleischbeschau.
 *Kitt, allgem. Pathologie.
 *Fröhner u. Zw., spezielle Pathologie u. Therapie.
 *Fröhner u. W., der preuss. Kreis- tierarzt.
 *Real-Enzyklop. d. ges. Pharm.
 *Enzykl. d. techn. Chemie.
 *Westhoff, Bergb. u. Grundbes. I.
 *Daubenspeck, Entsch. d. Reichs- gerichts i. Bergbaus.
 *Breitensteins Repetitorium.
 *Schlickum, Ausbildung.
 *Röttger, Nahrungsmittel-Chemie.
 *Rassow, chem. Technol.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Strabo, gr. et. lat., ed. Müller et Dübner. 1853.
 *Tschackert, Entsch. d. luther. u. reform. Kirchenl. 1910.
 *Springsguth, Lillegärde v. Schlott- heim. 1787 od. 1791.
 *Werner, berühmte Seeleute.
 *Swedenborg, Arcana coelest., ed. Tafel.
 *Schär, Handelskorresp. 5. A.
 *Hanseat. Gerichtszeitg. Kompl. Reihe.
 *Bad. Rechtspraxis, Kompl. Reihe.
 *Riegl, spätröm. Kunstindustrie.
 *Fährmann, nach Nirwana a. 8- fadem Pfade. 1902.
 *Goethes Werke. Ausg. 1. H.
 *Lucilius, lat. Ausg.
 *Somzée, Catal. de tapisseries. Vente 20—25 mai 1901.
 *Lamprecht, dtische. Geschichte.
 *James, Pragmatismus. 1908.
 *Verhandl., Kontraktl. üb. dt. Kartelle. Bd. 3, 1: Eisen und Stahl. 1904.
 *Nouvelles archives de l'art franç. 1861 u. f.
 *Lanfrey, a new life of Napol. I.
 *Adams, Rise of Napoleonism.
 *Hammer-Purgstall, Gesch. d. Ilchane.
 *Marco Polo, Reisen. M. Kommen- tar v. Bürck. 1855.
 *Fallmerayer, Kaiserr. Trapezunt.
 *Vedanta-Philos., hrsg. v. Kern- wart. 10 Einzelhefte.
 *Mentzel, alt. Frankf. Schauspielh.
 *Ullsteins Weltgesch. 6 Bde.
 *Neureuther, Randzeichn. zu Goe- the's Balladen. 5 Hefte.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Ghizewski, Zusammenhänge zwi- schen Kunst- u. Lit.- Gesch. Mü.
 Waitz, Anthropologie d. Natur- völker.
 Brasseur de Bourbourg, Manuscrit Troano et suppl. 1870.
 Wallace, Reisen am Amazonen- strom. A. d. Engl. 1856.
 Sarrazin, Verdeutschungswörterb. Wohlfarth u. Odagizi, neu. japan- dtchs. Wörterbuch. Tok. 1912.
 Vasary-Society of reproduct. of drawings by old Masters.
 Rosenthal, Wörterb. Engl.-dtsh. — Dtsch.-engl.
 Merian, Rheinpfalz.
 Zeitschr. d. Aachener Geschichts- vereins. Bd. 10 (1888).
 Literaturen, Die romanisch., v. H. Zimmer u. a. 1909.
 Zschokke, klass. Stellen der Schweiz. 1838.
 Balet, schwäb. Glasmalerei. 1912.
 Oidtmann, rhein. Glasmalerei. 1912.
 Frankl, Glasmal. d. 15. Jahrh. in Bay. u. Schwab. 1912.
 Buttman, Wasserorgel u. Feuer- plätze der Alten. 1810.
 Kuster, dicht am Feind, übers. v. Kling. 1887.
 Berghold, Indianersprache. Graz 1892.
 Report of Indian affairs. 1871— 1877. Wash.
 Wide World Magazine. Jg. 1901 od. Nr. 41 apart.
 Krieger, Neu-Guinea. 1899.
 Thomson, British Neu-Guinea. 1892.
 Rosenberg, Reistochten naar de Geelvinbai. s'Grav. 1875.
 Nieuw-Guinea, ethnogr. en naturk. onderzocht. Amst. 1862.
 Finsch, Samoafahrten. Lg. 1888.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Jahresber. d. chem. Technol. Komplet.
 (A) Czerny-Keller, des Kindes Er- nährung.
 (A) Chambers, Diet. of the Engl. lang.
 (A) Beloch, griech. Gesch. III, 1.2.
 (A) Kaerst, Gesch. d. hellen. Zeit- alters.
 (A) Wilamowitz, Staat u. Gesellsch.
 (A) Baumgarten-Roland-W., hel- len. Kultur, — hell.-röm. Kult.
 (A) Lindner, Weltgeschichte.
 (A) Schnurrer, Chronik d. Seu- chen. — Naturlehre d. Epidem.
 (A) Marx, Origines contagii.
 (A) Rogg, Bibl. matematica.
 (A) Archiv f. bürg. Recht. Bd. 6.
 (A) Zeitschr., Byzantin. 1—22.
 (A) Corpus gloss. lat. II—VII.
 (A) Philologus. Supplemente.
- H. Bechhold, Verlag in Frank- furt a/M.:**
 *Inselzeitung. Jgge. od. e. Hefte.
- Beer & Cie. in Zürich:**
 1 Keller, Gottfr., nachgel. Schriftn.
Hirschwald'sche Buchh. in Ber- lin NW. 7:
 Billroth, chirurg. Briefe. 1870.
 Liepmann, geburtshilfl. Seminar. Bücherei, Philosoph.-soziol. Bd. 3. 5 u. 11.
 Matzschita, bakteriolog. Diagnost. Schulz, prakt. Arzneimittellehre. 1888.
 Liebig's Annalen. Bd. 1—4.
 Oesterr. Sanitätswesen. Jg. 1—27.
 Pflanzenreich, Das, hg. v. Engler. H. 31—57.
- Reuss & Pollack, Berlin W. 15:**
 Justi, Michelangelo. Beiträge 1900.
- Otto Schmidt-Bertsch G. m. b. H. in München:**
 *Talmud. Dtsche. Ausgabe. Geb.
 *Satyricon Petronius, übersetzt v. Heinse.
- Math. Rieger'sche Bh., Augsburg:**
 1 Weber, allg. Weltgesch. Bd. 12. Brosch. Antiquarisch.
- L. Werner, München, Max.-Pl. 13:**
 *Alberi, Leben d. Kathar. v. Med.
 *Aukt.-Katalog Slg. Pannwitz.
 *Berling, Meissner Porzellan.
 *Gottlob, norddt. Backsteingotik.
 Hirth, dtische. Zimmer. 3. Aufl.
 Holländer, Kar. u. Satire in d. Med.
 Kunstdenkm. Bayerns. I. Ober- bayern. Text.
 *Litzmann, Cl. Schumann.
 Macquoid, Hist. of Engl. furnit.
 Nagler, allg. Künstler-Lex.
 Singer, allg. Künstler-Lex.
 Thoma u. Queri, Bayernbuch.
- A. Francke, Sort. in Bern:**
 *Logos. Internat. Ztschr. f. Philo- sophie. 2. Jahrg. Kplt. oder Heft 1 apart.
 *Oesterr. Rundschau. Bd. 40. Nr. 1 u. 3.
 *— do. Bd. 46. Nr. 6.
 *Pastor Herm. Schmidt in Cannes. (Berlin, Warneck.)
 *Chinesische Märchen, in Seide. M 30.—. Insel-Verlag.
 *Sammlg. Göschen. Bd. 152/153. 313/314.
- J. M. Reichardt in Halle a. S.:**
 Krafft-Ebing, Lehrb. d. gerichtl. Psychopathologie.
- F. Hedicke in Wismar:**
 *1 Haeder, Dampfkessel I/II. 5. A.
- Paul Jüttner's Buchh. in Werni- gerode:**
 *Stegfried, C., Philo v. Alexan- dria. Jena 1872.
- E. Lucius in Leipzig:**
 Muther, Malerei.
 Hesse-Wartegg, Indien. (14.—.)
 Knackfuss, Correggio.
 Brod, Max, Erziehung z. Hetäre.
- Ernst Muschket in Bunzlau:**
 Telephon-Adressbuch 1915.
- F. Roddewig in Insterburg:**
 1 Lillys Ehe. (Landsberger?)
 Kahlenberg, erste Mal,
 Megede, graue Geschichten.
- Joseph Jolowicz in Posen:**
 *Meyers Orts- u. Verkehrslexikon. Ausgabe ohne Karten.
- A. Ackermann's Nachf. (Karl Schüler) in München:**
 *Inectinus, Franziskus, Speculum Astrologicum. Lyon (lat. Lug- dunum), anno 1581.
- W. H. Kühl in Berlin SW. 11:**
 Enzyklop. d. mathem. Wissensch. (Teubner.) IV, 10. 27. 31.
 Teichert, Analyse d. Milch. 1911.
 Nahrungsmittel-Chemiker: Bujard, — Neufeld, — Buchka u. a.
 Springer, Glaubersalzschmelze.
 Fiskets Gang. (Bergen.) Jg. 4. 7. 1913, 16.
 Saunier, Lehrb. d. Uhrenk. Alle Ausg., auch Atlas ap.
 Brüggemann, Spinnerei. St. 1897.
- C. Ludwig in Neisse:**
 Bibliothek d. Unterh. u. d. Wiss. 1910—12.
 Leipziger Illustr. Zeitg. 1915/16.
- Rudolf Worbs & Co. in Görlitz:**
 *Müller-Bresl., graph. Statik d. B.-K. Bd. 2 apart oder kplt.
- L. Wilckens in Mainz:**
 Künstlerlexikon.
 *Spemanns Kunstlexikon.
 *Nork, bibl. Mythologie.
 *— Vorschule d. Hierogl.
 *Liebisch, Wortfam. d. hochdt. Sprache.
 *Hirt, Etym. d. hochdt. Spr.
 *Schleicher, Kongr. d. vergleich. Gramm. d. indog. Sprachen.
 *Möller, Indog. u. Semit.
 *Delitzsch, Studien üb. indog.-rom. Sprachwurzeln.
 *Hokusai, Tokaido.
- Speyer & Peters in Berlin NW. 7:**
 *Engelmann, Parzival.
 *Study, sphär. Astronomie.
 *Grimm, Ilias.
 *Schmidt, Lessing.
 *Goethe. Weim. Ausg. IV. Tage- bücher.
 *Zeitschr. f. Schulgesundheits- pflege. I u. f.
 *Kraus, Gesch. d. christl. Kunst. I.
 *Elsass u. Lothringen. Deutsch. (1860.)
 *Haym, romant. Schule.
 *Simon, Bilanzen.
 *Casanova, Erinnerungn. Gr. Ausg.
 *Jensen, aus d. 16. Jahrhundert.
 *Schlömilch, Theorie d. Differenz.
 *Petersen, Aufg. d. grossstädt. Personenverkehrs.
 *Blüten d. ungar. Dichtkunst, übers. von Grail.
- Th. Stauffer in Leipzig:**
 Schiller, H., Geschichte der röm. Kaiserzeit. Bd. 2.
 Müller, S., Urgeschichte.

- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (W) Riehl, Kritizismus.
 (W) Arndt, physik.-chem. Techn.
 (W) Lübkers Reallexikon.
 (W) Michael, Geschichte d. dt. Volkes. 2—6.
 (W) Sievers, allg. Länderkunde.
 (W) Blücher, Auskunftsbuch.
 (W) Lindner, Weltgeschichte.
 (W) Salzer, illustr. Literaturgesch.
 (W) Ratzel, die Erde.
 (W) Erdmann, philosoph. Briefe.
 (W) Windscheid, Pandekten. 8. A.
 (W) Friedberg, Kirchenrecht.
 (W) Dahlmann-Waitz, Quellenkde.
 (W) Hegi, Flora v. Mitteleuropa.
- Schulze'sche Buchh.** in Celle:
 *Retcliffe, Nena Sahib. 3 Bde.
 *Mommsen, römische Geschichte.
- Robert Friese's Bh.,** Chemnitz:
 Sorauer, Pflanzenphysiol.
 Sturms Flora. Kplt. u. einz. Gartenbau-Lexikon.
 Homöopath. Werke.
 Fölke, Augendiagnose.
 Dramatzky, wiss. Literat.-Kal.
 Lehmann-Scobel, Schul-Atlas.
- L. Hartman's Buchh.** in Agram:
 Stamma, hundert Schachaufgaben.
 Wunder der Natur. 3 Bde. Geb. (Bong.)
 Heinemann, L. v., Geschichte der Normannen. Lpzg. 1894.
- Buehh. Gonski** in Cöln:
 *Simrock, Kinderbuch. (Frankfurt a/M.) (Angebote direkt.)
- Karl Block** in Berlin SW. 68:
 *Jahrbuch der Chemie, v. Meyer. Jahrg. 1891—1915. Gebunden.
- Carl P. Chryselius'sche Buchh.** in Berlin SW. 68, Friedrichstr. 210:
 *Bücher in alten Lederbänden 1600—1800.
 *Alte Kalender um 1800 geb., — Taschenbücher a. gl. Zeit geb.
- Verlag Natur u. K.,** München 23:
 Künstler-Monographien. Nr. 2. 6. 89. Rubens — Velasquez — Goya.
 Naumann, Naturgesch. d. Vögel. 1857.
 v. Schlechtendal, Flora. Bd. 7. 12. 15. 27.
 Thomé, Flora. Bd. 3. Neue Subskr.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
 *Brant, Narrenschiff. (Biblioph.-Ges.)
 *Gogh, C. M. v., Gedenkb. 1893.
- Jos. Singer, Hofbh.,** Strassburg/E.:
 *Froriep, Anatomie I. Künstler.
 *Antoine de la Sale, die 100 neuen Novellen. Luxusausg. (Müller.)
 *Morlini, Girolano, Novellen. Luxusausg. (Müller.)
 *Memoiren-Werke. Luxusausgab.
- Aktiebolaget Nordiska Kompaniet** in Stockholm:
 Von d. Emp. z. Biedermeier. Geb.
- G. A. v. Halem** in Bremen:
 Pflugradt, Gesch. d. pomm. Jäger-Batl. 2.
 Abriss d. Gesch. d. pomm. Jäger-Batl. 2.
- H. Burdach** in Dresden-A.:
 *Bülau, dtische. Gesch. in Bildern. 1878.
 *Lampert, Leb. d. Binnengewäss.
 *Reich, Ibsens Dramen. Geb.
 *Berghaus, die Völker des Erdballs. I.
 *Baumgarten, Abenteuererleben in Guyana.
 *Kern, der Flüchtling im Gran Chaco.
 *Weber, Verehrung der 14 hl. Nothelfer. Geb.
- Björck & Börjesson** in Stockholm:
 *The Studio. Alle Extra-Nrn. (Auch einz. Extra-Nrn. in mehr. Expl.)
- Heinz Clausnitzer** in Stuttgart:
 *Meyers od. Brockhaus' Konvers.-Lexikon. Grosse Ausg.
 * — do. Kleine Ausg.
 *Freytag, Soll u. H., — Handschr.
 *Hausbuch schwäb. Erzähler.
 *Schuré, grossen Eingeweichten.
 *Harden, Köpfe.
 *Braun, Sozialistin.
 *Grimshaw, Werkstattbetrieb.
 *Gleichen-Klein, Schule d. Optik.
 *Langenscheidt, engl., — französ. Unterrichtsbriefe.
 *Bibliothek, Autotechn. Kplt. u. e.
 *Scheiner, popul. Astrophysik.
- Rózsavölgyi & Co.** in Budapest:
 1 Muther, Gesch. der Malerei. Bd. 1—3. Geb. Tadellos.
- Schrinner'sche Buchh.** in Pola:
 1 Nachtigal, Sahara u. Sudan. Gb.
 1 Barth, Livingstone der Afrika-reisende.
- Fr. Jacobi's Verlag,** Dresden 16:
 Stenographische Bücher aller Art, auch Übertragungen in fremde Sprachen. Bitte dringend, mir alles Vorhandene anzubieten. Jedes Angebot zu entsprechenden Preisen hat Erfolg.
- C. F. Schulz & Co.,** Plauen i. V.:
 Koch u. Seitz, Heidelb. Schloss.
 Diogenes Laertius, Comment. cur. Hubnerus et Jacobitz. 1830—33.
 Clemen u. Firmenich, Richartz' Meisterw. westdt. Malerei.
 Hébrard, Spalato, Palais de Dioclétien.
 Desgodetz, Edifices antiques de Rome.
 Chavagne et Grallier, Porcelaines françaises.
 Gover and Blacker, Chin. porcel.
 Solon, old English porcelain.
 Nash, Mansions of England. Kplt. u. Bd. 4 apart.
 Ducerceau, French Châteaux.
 Vitry, Renaissance française.
 Hasak, Dom zu Köln.
- Johs. Schergens** in Bonn:
 1 Krafft, J. Chr., Kirchenpostille.
 1 Arnold, Kirchenpostille.
 1 Luthers Bibelerklärung.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:
 *Hochland. Jg. 1.
 *Schlesien. Jahrg. 1—4.
 *Aus Schlesiens Vorzeit in Wort u. Bild.
 *Bahrfeld, Münzrezess d. 4 wendischen Städte v. J. 1433.
 *Münzblätter, Berlin. Jg. 1897.
 *Grautoff, Gesch. d. lübeck. Münzfusses. 1836.
 *Balladenbuch, Dtschs., m. Holzschn. nach Zeichn. v. Ehrhardt, Plüddemann, Richter u. a.
 *Pohlmann, Münzhist. in Lübeck.
 *Supino, Dieselmotoren.
 *Eberle, Fr. Assisi.
 *Bozenberg, Thorwaldsen.
- Hans Lommer** in Gotha:
 *Rosenkranzliteratur (Kataloge; Verkaufte durchgestr.).
 *Goethe-Autogr. in Faksim.
 *Beck, A., Gesch. d. goth. Landes. Bd. 1 (Regesten). 1868.
 Anhaltina. (Fehlliste zu Dienst.)
- Louis Mosche** in Meissen:
 Heintze, deutsche Familiennamen.
- Andreae & Co.** in Ruhrort:
 Westhoff, Bergrecht.
 Steub, Gesetz betr. Gesellsch. m. beschr. Haftung.
 — Komm. z. Handelsgesetzbuch.
- Selmar Hahne's Bh.,** Berlin S. 14:
 Lübke-Semrau, Kunstgesch. Bd. 5.
 Gruner, die dekorative Kunst.
 Bach, Renaissance im Kunstgewerbe.
 Naumann, d. Vögel Mitteleuropas.
 Riesenthal, d. Raubvögel Dtschlds.
 Brehms Tierleben. 3. u. 4. Aufl.
 Treitschke, dt. Gesch. im 19. Jh.
 Langbein, galvan. Metallnieder-schläge.
 Entscheidgn. d. R.-G. in Civilsach.
- Franz Siemenroth** in Berlin:
 Bibl. d. Unt. u. d. Wiss. 1900 u. f.
 Fuchs, Sittengeschichte.
 Preller, Mythologie.
- Theodor Althoff,** Buchabteilung in Leipzig:
 Brehms Tierleben. (Mehrfach.)
 Meyers Konv.-Lexikon. (Mehrf.)
 Brockhaus' gr. K.-Lexik. (Mehrf.)
 Luegers Lexikon d. ges. Technik.
 Friedenthal, das Weib im Leben der Völker.
 Werke über Tiefbau. — Tunnelbau, — Kanalbau.
 Moderne Romane und Geschenkliteratur, möglichst Originalbd. oder brosch., jedoch keine Leihbibliotheksexemplare.
 Westermanns oder Velhagen & Klasings Monatshefte in kompl. Jahrgängen.
- R. v. Deckers Verl.,** Berlin SW.19:
 Raumer, Gesch. d. Hohenstaufen.
- Louis Naumann** in Leipzig:
 Brassey, Segelfahrten.
- Hammer-Verlag** in Leipzig, Königstr. 27:
 Fritsch, Theod., Handbuch der Judenfrage. Gut erhalten.
- U. Putze Nf. Goltz** in München:
 Kircheisen, Frauen um Napoleon. Luxus. # 30.— Georg Müller.
 Kleist, Penthesilea. Hundertdruck Hans v. Weber.
 Katalog der Gemäldesammlung Walther, ausgestellt im Kaim-saal München Mai 1916.
 Beardsley, early and later work.
- Stuhr'sche Buchh.** G. m. b. H. in Berlin W. 50:
 Holberg, auf Agnes Günthers Spuren.
 Wedde, Theodor Storm.
 Sue, der ewige Jude.
 Schopenhauers Werke.
 Schlossers Weltgeschichte.
 Biese, Literaturgeschichte.
 Haeckel, Anthropogenie.
 — Welträtsel.
 Brehms Tierleben.
 Spinozas Werke.
 Kants Werke.
 Darwins Werke.
- Karl Stracke** in Hagen i. W.:
 *Wilpert, die römischen Mosaiken u. Malereien. (Herder.)
 *Ullsteins Weltgesch. 6 Lein.-Bde.
 Bie, Klavier u. seine Meister.
 Dauthendey, Raubmenschen.
 Margarethenhöhe, v. Metzendorff.
- Hans Lüstenöder,** Frankfurt, M.:
 Böttiger, literar. Zustände u. Zeitgenossen. Lpzg. 1838.
- Körner'sche Buchh.** in Erfurt:
 Brehms Tierleben. Kl. Ausg. Bd. 2 u. 4.
 Fischer-D., Frau als Hausärztin. Platen, neue Heilmethode. 4 Bde.
 Buch der Erfindungen. 10 Bde. Letzte Aufl.
 Ratzebergers handschriftl. Geschichte über Luther u. s. Zeit, hrsg. v. Gotth. Neudecker.
 Schubert, Naturgeschichte der 3 Reiche in 4 Abteilungen.
- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
 (R) Schlözer, mexikan. Briefe.
 (R) Brandl, Shakespeare.
 (R) Geographici gr. min., ed. Mueller.
 (R) Blätter f. Genossenschaftswesen. Jg. 1866—1906, 13, 14.
 (R) Helbig, Führer d. d. Samml. Roms. 3. A.
 (R) Zeitschr., Allg. d. Judentums. Bd. 68.
 (R) Riese, rhein. Germanien.
 (R) Sprenger, Leben u. Lehre Mohammeds.
 (R) Nov. Test., ed. Wetstein. 1751.
 (R) Lorinser, Bhagavad-Ghita.
 (R) Dutoit, Jatakam.

Invalidendank-Buchh., Chemnitz:
1 Klass. Bilderschatz. Bd. 8-12.
Verl. Bruckmann, Br. Antiqu.

Oskar Müller in Köln:
Leunis, Synopsis: Zoologie. I/II
oder auch kplt.

Schmorl & v. Seefeld Nachf. in
Hannover:

*Samy-Bey, franz.-türk. Wörterb.
*Fuchs, erot. Kunst.

Feller & Gecks in Wiesbaden:
Firnhaber, nassauische Union.
Lommel, Experim.-Physik. Nste.
Auflage.

Kataloge.

Soeben wurde ausgegeben:
Verlags- und Antiqu.-Katalog
Nr. 3: Sachsen
Sächs Könige, Geschichte, Landes-
u. Volkskunde, Dresden, Burgen
u. Schlösser, Verfassung und Ver-
waltung, Verkehrswesen.
Dresden 16.
Fr. Jacobi's Verlag.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Schnellstens

zurück

erbitten wir alle bedingt ge-
lieferten

Horn, Lutherworte.

Nach dem 25. August können
wir bedingt Geliefertes nicht
mehr zurücknehmen und werden
uns gegebenen Falls auf diese
2mal erscheinende Anzeige
berufen.

Verlag

F. W. Gadow & Sohn,
Hildburghausen.

Wiederholt

erbitten wir umgehend zurück sämt-
liche remissionsberechtigten Ex. von:

Graetz:

Kurzer Abriß der Elektrizität.
8. Aufl. Geb. M 3.50 ord.
= M 2.45 no.

Die Elektrizität und ihre An-
wendungen. 17. Aufl. Geb.
M 9.— ord. = M 6.30 no.
Stuttgart.

J. Engelhorns Nachf.

Auf Grund der Verkehrsordnung
§ 33 erbitten wir umgehend bis
15. August d. J. zurück alle re-
missionsberechtigten Expt. von:

Brandt, G. m. b. H.

Wilhelm Schunke Verlag,
Leipzig.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Wegen Einberufung meines jehi-
gen Gehilfen zu sofort oder 1. Juli
Gehilfe oder Gehilfin gesucht.
Bewerber muß zur selbständigen
Arbeit fähig sein.

Bewerbungen unter Angabe der
Leistungen, Gehaltsansprüche und
Beifügung eines Bildes erbeten an
Oscar Schütze, Cöthen i. Anhalt.

Zu sofort suche
ich für mein leb-
haftes Sortiment
tüchtige buchhändle-
rische Kraft, haupt-
sächlich für Bestell-
buch und Kunden-
verkehr.

Ausf. Bewerbgn.
mit Zeugnisabschr.
erbeten an

Oscar Hengstenberg
in Bochum.

Jüngerer Gehilfe oder Gehilfin

sofort oder zum 1. Juli gesucht.
Angebote mit Zeugnisabschriften
und Gehaltsansprüchen erbeten.

Hannover, Osterstr. 85.
Theodor Schulze's Buchhdlg.

Tüchtiger Expeditionsgehilfe, ev.
auch Kriegsbeschädigter oder Dame
zum möglichst sofortigen Eintritt
gesucht. R. v. Decker's Ver-
lag, Berlin SW. 19.

Für den Ladenvorkehr unserer

Buchabteilung

suchen wir zum 1. Juli eine

Gehilfin,

die in erster Linie tüchtige Ver-
käuferin ist.

Angebote mit Bild und Gehalts-
ansprüchen an

Sachse & Heinzelmann,
Hannover.

Für meine Buch- und Papier-
handlung suche ich zum 1. Juli
einen zuverlässigen

Gehilfen

oder

Gehilfin

(event. Kriegsbeschädigten).

Angebote mit Zeugnissen u. Ge-
haltsansprüchen erbittet

Paul Christiansen
i/Ja. Franz Cleppien
Wolgast i/Pomm.

Gehilfin

für Ende Juni oder später ge-
sucht. Bewerbungen mit Zeug-
nisabschriften, Bild und Ge-
haltsforderung erbeten.

Ed. Winkler's Buchh.,
Eisleben.

Zum 1. Juli oder früher suchen
wir für unser Sortiment und Anti-
quariat an selbständiges Arbeiten
gewöhnlichen 1. Gehilfen (auch kriegs-
beschädigten) in Dauerstellung.
Otto'sche Buchh. in Leipzig.

Zu baldigem Eintritt suchen
wir für unsere Buchhandlung
einen tüchtigen, gut empfohl.

Gehilfen

event. eine

Gehilfin.

Angebote mit Angabe der
Gehaltsanspr. u. des Eintritts-
termins erbiten

Breer & Thiemann,
Hamm, Westf.

Für sofort oder später
ein tüchtiger, an selbständiges
Arbeiten gewöhnter

Gehilfe

gesucht. Angeb. mit Gehalts-
ansprüchen erbeten.

Leipzig. E. A. Rittler.

Zur Leitung unserer
Zentralstelle für Dissert-
ationen suchen wir
einen tüchtigen Sorti-
menter od. Antiquar.

Buchhandlung
Gustav Fock, G.m.b.H.,
Leipzig.

Gehilfe oder Gehilfin,

gewandt im Bedienen und
ganz sicher in der Zeit-
schriften-Expedition, zum
1. Juli gesucht. Angebote
mit Zeugnisabschriften, Bild
und Gehaltsforderungen gef.
umgehend erbeten an

Stettin, Breitestr. 55.
H. Dannenberg & Cie.

Zum 1. Juli oder früher
suche ich einen Gehilfen
oder Gehilfin mit guten
Sortimentskenntnissen u. an-
genehmen Umgangsformen.

Angebote unter Beifügung
der Photographie und Angabe
der Gehaltsansprüche erbitte
ich umgehend.

Gust. Ruffer

i. Ja. A. Buchholz, München,
Theresienstr. 18.

Für einen Lageristen-
posten suchen wir zum
baldigen Antritt einen
tüchtigen Sortimenter
oder Antiquar.

Buchhandlung
Gustav Fock, G.m.b.H.,
Leipzig.

Für mein wissenschaftliches
Sortiment u. Antiquariat
suche ich für sofort gut em-
pfohlenen, tüchtigen

Gehilfen

(event. Kriegsbeschädigten).

Angeb. mit Zeugnisabschr. u.
Gehaltsansprüchen erbeten.

Leipzig.

Bernh. Liebisch.

Zum 1. Juli suche ich einen zu-
verlässigen jüngeren Gehilfen oder
eine Gehilfin.

Gef. Angebote mit Gehaltsanspr.
u. Zeugnisabschr. erbeten.
Edernförde.

Karl Heldt'sche Hofbuchh.

Zu
Kundenbedienung
gewandte
Gehilfin

zum 1. Juli gesucht.

Einige Kenntnisse im
Musikalienhandel
erwünscht.

Erlangen.
Theod. Krusche, Univ.-Buchh.

Tüchtige Buchhalterin,

welche auch etwas Erfahrung im
Einkauf sowie Bedienen besserer
Kundschaft besitzt, von einer Buch-
handlung Oberschles. z. 1. Juni, ev.
1. Juli gesucht.

Angebote erbeten mit Zeugnis-
abschriften u. Bild unter H 828 d.
d. Geschäftsstelle d. V.-B.

Auf 1. Juli od. später sucht tücht. Sort.-Buchhdlg. einen tüchtigen Gehilfen vorzugsweise für Ladenverkehr. Angebote mit Zeugnissen, Gehaltsansprüchen u. mögl. Bild erbeten unter # 789 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Für Hannover

wird zu sofort oder 1. Juli als Vertretung für den im Heeresdienststeh. Inhaber ein in allen Sortimentarbeiten erfahrener

Gehilfe

gesucht, der an selbständiges zuverlässiges Arbeiten gewöhnt ist. Gef. Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschr. und Bild erbeten.

Theodor Schulze, Buchhandlung, Hannover.

Für unsere Sortimentsabteilung suchen wir zum 1. Juli oder später einen tüchtigen

Gehilfen od. Gehilfin.

Kenntnisse in der christlichen Literatur erwünscht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. und Bild erbeten an

Agentur des Rauhen Hauses, evangel. Buch- u. Kunsthandlung Hamburg, Gänsemarkt 51.

Tüchtiger Gehilfe (ev. Gehilfin)

mit allen Sortimentarbeiten vertraut und angenehmen Umgangsformen mögl. für sofort gesucht. Genaue Angaben an

Herm. Bauhof, Kgl. Bayr. Hofbuchhandlung.

Wiesbaden.

Zu baldigem Eintritt gut empfohlener Gehilfe — Kriegsinvalide bevorzugt — oder Gehilfin gesucht. Zuverlässiges, gewissenhaftes Arbeiten Grundbedingung. Gef. Angebote mögl. mit Empfehlung des letzten Chefs, mit Angabe der Gehaltsansprüche u. des Militärverhältnisses erbeten.

Ebenso findet ein

Lehrling

mit guter Schulbildung gewissenhafte Ausbildung. Steigende Vergütung.

Wiesbaden, Mai 1917.

Chr. Limbarth.

2 tüchtige Gehilfen sucht Großbuchhandlung Abel & Co., Berlin SW., Kommandantenstr. 15.

Buchhandlungsgehilfe oder junge Dame,

mit der Papierbranche vertraut, z. 1. Juli gesucht. Angeb. üb. bisherige Tätigkeit mit Photogr. u. Gehaltsansprüchen an

E. Lehmann, Hohenzalza, Buchhandlung u. Buchdruckerei.

Zu baldigem Antritt befähigte Kraft gesucht, die die D.-M.-Arbeiten erledigen kann und im modernen Sortiment mit nur vornehmstem Publikum umzugehen versteht. Dauerstellung. Ausführliche Angebote mit Bild, Gehaltsforderung, Empfehlungen usw. an

Schnabel & Walter G. m. b. H. Potsdam.

Gesucht zu möglichst baldigem Antritt eine tüchtige

Kontoristin oder Gehilfin,

welche gewandt, sicher u. zuverlässig arbeitet und in der Buchhaltung, möglichst eines größeren Verlages oder Buchhandlung tätig gewesen ist und gute Erfahrung hat. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten an

Braunschweig. Georg Westermann.

Flotter Schreiber

sofort oder zum 1. Juni 1917 gesucht von

Leipzig. Otto Klemm. Seeburgstr. 100.

Jüngerer Gehilfe fürs Sortiment

und ein

erfahrener Antiquar

finden sofort oder später dauernde Stellung.

Paul Cieslar

Buchhandlung und Antiquariat in Graz I.

Tüchtiger, auch jüngerer Gehilfe, möglichst mit Berliner Verhältnissen vertraut, für Ladenposten zum 1. Juli, auch früher od. später findet dauernde Stellung.

Gsellius'sche Buchhandlung Berlin W 8, Mohrenstr. 52.

Gehilfe oder Gehilfin für unsere Musikalien-

abteilung gesucht. Einige Kenntnisse des Buchhandels erwünscht. Ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschr. erbitten eingeschrieben

Gebrüder Wolff

Musikalien- u. Pianofortehdlg. Kreuznach (Rheinland).

Wegen Einberufung meines Gehilfen suche ich einen jüngeren Gehilfen oder Fräulein zum baldigen Eintritt. Angebote mit Gehaltsansprüchen an

M. Edelman, Nürnberg.

Gehilfen, Kontoristen

und

Kontoristinnen

mit guten Zeugnissen in dauernde Stellung gesucht. Antritt sofort oder später.

Leipzig.

R. F. Koehler, Barfortiment, Komm.-Geschäft.

Erfahrener, umsichtiger kathol. Sortimenter

mit höherer Schulbildung, der Gewandtheit im Ladenverkehr, auch Kenntnisse im Antiquariat besitzt und befähigt ist, den Besitzer zeitw. zu vertreten, wird zum baldigen Antritt oder später für ein Sortiment in schön geleg. Unversitätsstadt gesucht. Angebote mit Gehaltsanspr. unt. # 802 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zum 1. Juli suche ich für meine Buchhandlung

jüngere Gehilfin

für Bestellbuch und Ladenverkehr. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und möglichst Bild erbittet

Stolz i. Pommern.

E. Schrader.

Hamburg.

Für mein Sortiment suche ich zu baldigem Antritt einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Angaben über Schul- und Buchhändler-Laufbahn, sowie Gehaltsansprüchen erbeten an

Otto Meißner,

Hamburg, Hermannstraße 44.

Wir suchen zu möglichst sofortigem Eintritt einen gut empfohlenen jüngeren Gehilfen (auch Kriegsbeschädigten) od. Gehilfin.

Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen umgehend an

München.

Joh. Palm's Hofbuchhdlg. Robert Bergler.

Wir suchen zum 1. Juli oder früher tüchtigen

Gehilfen od. Gehilfin

für den Verkehr mit dem Publikum und Kontenführung.

Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsangabe, möglichst auch Photographie erbeten.

Danzig. John & Rosenberg.

Wir suchen zum möglichst baldigen Antritt aus dem Sortiment hervorgegangenen

Herrn oder Dame

mit den buchhändlerischen Verkehrsfragen vollkommen vertraut. Schriftliche Angebote mit Zeugnisabschriften, Photographie, Angaben über Alter und Gehaltsansprüchen direkt erbeten.

August Scherl G.m.b.H.,

Berlin SW. 68,

Zimmerstraße 36/41.

Buchhalterposten

Für unsere Buchhandlung u. Lehrmittelanstalt suchen wir einen Herrn, der die doppelte Buchhaltg. vollkommen beherrscht, abschluß- und bilanzsicher ist und sich über seine Eignung für einen solchen Posten mit mehrjährigen Zeugnissen ausweisen kann. Es handelt sich um eine Vertrauens- und Lebensstellung. Anträge mit Abstrift der Zeugnisse, Angabe der Gehaltsansprüche und mit Lichtbild an

A. Pichlers Witwe & Sohn,
Wien 5, Mariahilferplatz 2.

Ein Fräulein od. jüngerer Gehilfe, welche ev. erst die Lehre beendet haben, zum 1. Juni oder 1. Juli gesucht. Siegen i. Westf.
Roglersche Buchhandlung
G. Müller.

Zum 1. Juli, gegebenenfalls schon früher, suchen wir für Kontenführung und die damit verbundenen Arbeiten einen tüchtigen und zuverlässigen, selbständig arbeitenden, möglichst jüngeren Gehilfen. Durchgehende Arbeitszeit von 8-4 Uhr. Gef. Angebote mit Nennung der Gehaltsansprüche erbeten.

Berlin W. 10, Genthinerstr. 38.
G. J. Götsche'sche Verlags-
handlung G. m. b. H.

München

1. Juli

Jüngerer intelligenter Gehilfe mit gewandten Umgangsformen und guter Vorbildung für Ladenverkehr, Lagerarbeiten und Kontenführung der Verleger gesucht. Auf letzterem Gebiet wird Selbständigkeit u. Zuverlässigkeit unbedingt verlangt.

Für Verlagsarbeiten, Führung des Portobuches, Überwachung der Expedition und Aushilfe in meiner Kunsthandlung suche ich ein Fräulein, das peinlichste Sorgfalt durch Zeugnisse od. Empfehlungen nachweisen kann.

Angebote mit Photographie u. Gehaltsansprüchen erbeten

Hans Goltz, Buch- u. Kunsth.
München, Brienerstr. 8.

Für meine Buch- und Papierhandlung suche ich eine junge Dame.
Langensala.

Stoßstroms Nachf.

Wegen plötzlicher militär. Einberufung suche ich für

Auslieferung,
Kontenführung
und Statistik

zuverläss. Herrn, möglichst für sofort.

Angebote mit Zeugn. - Abschr. und Gehaltsansprüchen erbeten an

Dresden-Blasewitz,
Residenzstr. 12 b.

Theodor Steinkopff
Verlagsbuchhdlg.

Sortimenter,

jüng. od. alt. Herr, mit gut. Handschrift, vertraut mit allen Sort.-Arbeiten, findet sofort oder später angenehmen dauernden, ausichtsreichen Posten. Gef. Angebote mit Zeugn.-Abschriften, Portr. und Gehaltsansprüchen erbeten

G. A. Seraphin,
Hermannstadt (Siebenbürgen).

Verkauflerin,

im Buchhandel erfahren, die zur selbst. Führung des Gesch. befähigt ist und flott deutsch und polnisch spricht, für eine Buch- u. Papierhandlung, verb. m. Zeitungsd. in Westpreußen in Vertrauensstellg. gesucht. Bewerb. m. Gehaltsanspr., Zeugn. u. Bild u. Nr. 834 durch die Geschäftsstelle des A.-V. erbeten.

Ich suche für einen Geschäftsfreund einen erfahrenen

Antiquar.

Auch Kriegsbeschädigte u. Damen wollen sich melden.

Gefl. Angebote an
Fr. Ludw. Herbig, Leipzig.

Für die Neuigkeits-Versendungen suchen wir einen gut empfohlenen Gehilfen, der die erforderliche Firmen-Kenntn. besitzt. Eintritt nach Übereinkommen.

Berlin, 16. Mai 1917.
E. S. Mittler & Sohn.

Zum 1. Juli oder früher suche ich einen

militärfreien

Gehilfen, welcher mit der Expedition

u. Auslieferung in Leipziger

Kommissionsgeschäft

vertraut ist und dem an dauernder Anstellung liegt.

Angebote mit Gehaltsforderung und Zeugnisabschriften erbeten.

Leipzig, Talstr. 19.

Rob. Forberg.

Zum 1. Juli suche tüchtigen Gehilfen (oder Gehilfin), der selbständig arbeiten kann, für meine Buchhandlung, verbunden mit Papier- und Schreibwarengeschäft nebst Formularlager. Gef. Angebote von nur tüchtigen Gehilfen, auch jung, nebst Zeugnisabschriften u. Photographie unter Angabe des Gehalts erbeten an **H. Zimmermann,** Buchhandlung in Waldshut a. Rh. (Baden).

Zum 1. Juli suche ich für meine Buchhandlung e. erfahrenen, tüchtigen

Gehilfen.

Gleichzeitig eine jüngere Buchhändlerin für die Zeitschriften-Expedition. Angebote mit Gehaltsansprüchen an die

Rehfeldsche Buchhandlung,
Posen. Postschleichfach 271.

Für sofort od. später suchen wir einen tüchtigen Gehilfen oder auch Gehilfin.

Ausführl. Bewerbungsschreiben mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbittet

Léon Sauniers Buchhandlung,
Stettin.

Verlagsgehilfin

für sofort oder später gesucht. Angebote mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbittet

Dr. G. Langenscheidt Verlag,
Berlin W. 15, Schlüterstr. 41.

Breslau.

Für 1. Juli oder später junger strebsamer und zuverlässiger

Gehilfe

gesucht. Der Posten bietet Gelegenheit zu selbständiger und dauernder Stellung. Auch Kriegsinvaliden oder gut empfohlene Herren nach eben beendeter Lehrzeit wollen sich melden. Kundenbedienung nicht Bedingung!

Maruschke & Berendt,
Breslau.

Gefuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch f. Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 A f. b. Reise.

Bibliothekarin,

mit allen Kenntnissen, sucht zum 1. Septbr. 1917 eine angemessene Anstellung bei einer Redaktion, einem Verlag oder Privatbibliothek in Berlin. Angebote u. M. P. 830 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhändler,

21 J., led., zeitig militäruntauglich, sucht sich zum 1. Juli zu verändern.

Angebote unter # 821 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Verlagsleiter,

der die technische, kaufmännische und künstlerische Leitung eines Verlages inne hat, dem er Prägung und Namen gab, sucht zum Zwecke größerer Entfaltung geeigneteren Rahmen. Es sind die besten und verbreitetsten Autoren- und Presse-Verbindungen vorhanden.

Angebote, die vertraulich behandelt werden, unt. Nr. 758 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Anerkannt tüchtiger

1. Sortimenter,

29 J. alt, evg., ledig, völlig militärfrei, energ., zielbew., durchaus selbständ., gewissenhafter Arbeiter, vorzügl. Literaturkenntn., mit allen buchhändl. Nebenzweigen bestens vertraut, sucht z. 1. Juli d. J. in ländlich. schöner Gegend nur selbständ., dauernde, gut bez. Pos. Sucht ist seit 2 J. als 1. Geh. m. best. Erf. in ostdtchr. Großstadt tät. Gefl. Angeb. u. # 831 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erbeten.

Für Stuttgart.

Fräulein, in noch ungeklärter Stellung, bisher in großen Verlagsgeschäften tätig gewesen, mit Expeditions- u. Propagandaarbeiten sehr gut vertraut, flott und sicher im Rechnen, sucht auf 1. Juli Posten im Verlag.

Gefl. Angebote unter # 808 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Berlin.

Gehilfin, bewandert im Kontor-
torrent und Grundbuchführung, ge-
fügt auf längere Tätigkeit im Groß-
betriebe, sucht zum 1./7. Stellung.
Angebote unter S. Nr. 825 d. d.
Geschäftsstelle des B.-B.

Leipzig.

Älterer, gut empfohlener Buch-
halter sucht für 1. Juli anderweit
Stellung.
Gef. Anerbieten unter Nr. 815
d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.
Beamter a. D., 47 J., in allen
Kontorarb., bes. im Rechn- u. Klage-
wes. erf., sucht Stellung in Kontor,
Lager, auch sonst. Vertrauensp.
Angeb. u. M. M. postl. Leipzig-
Lindenau.

**Für Leipzig.
Tüchtiger
Verlagsgehilfe,**

Mitte 20er, militärfrei, mit sämt-
lichen Verlagsarbeiten vertraut, im
Bes. von Ia-Zeugnissen, wünscht
für 1. Juli Stellung im Verlag für

**Herstellung
und Vertrieb.**

Größt. Angebote unter Nr. 814 an
d. Geschäftsstelle des B.-B.

Junger Gehilfe, mit allen
Arbeiten vertraut, sucht zum 1. Juli
Stellung.

Angebote an:
Hans Norda,
Hildesheim, Bohrtweg 4.

An den Verlag!

Seit 10 Monaten ohne Gehilfen,
selbst seit März erkrankt, ist es mir
seit 29 Jahren zum 1. Male un-
möglich, die D.-M.-Arbeiten recht-
zeitig durchzuführen.

Nun ich wieder gesund bin, werde
ich die Arbeit so rasch als möglich
erledigen, die wenigen, meist be-
scheidenen Salbi (ich beziehe ja seit
Jahren fast alles bar, bzw. bar nach)
sofort anweisen und Remittenden
abgehen lassen, sobald das irgendwie
möglich ist. Nach dem Einbruch
der Rumänen in unser Land gab
es für uns fast 4 Monate hindurch
weder Fracht- noch Postpaket Sen-
dungen; auch heute noch ist Fracht-
sendung unmöglich, und Postpakete
sind oft mehr Wochen als früher
Lage unterwegs. Ich darf meine
Geschäftsfreunde wohl um Verück-
sichtigung dieser Kriegssituation bitten
und bemerke noch, daß ich schon
Anfang März das Mehrfache
meiner durchschnittlichen D.-M.-Zah-
lungsliste bei meinem Herrn Kom-
missionär deponiert habe. *)

Hochachtend

Hermannstadt, Ende April 1917.

G. H. Seraphin.

*) Wird bestätigt:
Carl Enobloch.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 266. Verlosung
(der zweiten im 67. Vereinsjahre)
der vom Verein der Kunstfreunde
in der Galerie Del Vecchio in Leip-
zig angekauften Gemälde gewonnen:

Gewinnanteilschein

- Nr. 2163. Herbstsonne, Ölgemälde
von F. Reber-Proili
- Nr. 1269. Am Waldestrand, Ölge-
mälde von F. Reber-Proili
- Nr. 967. Feldblumenstrauß, Ölge-
mälde von G. Pirring
- Nr. 1342. Blumenstrauß, Ölgemälde
von G. Pirring
- Nr. 1903. Terrier, Ölgemälde von
W. Schüge
- Nr. 2032. Enten, Ölgemälde von
G. Rehmert
- Nr. 544. Heide, Ölgemälde von
Rud. Haders
- Nr. 2257. Der Einsiedler, Ölgemälde
von A. Splittgerber
- Nr. 2392. Botenfuhrwerk, Ölgemälde
von F. v. d. Renne
- Nr. 1882. Herbstabend, Ölgemälde
von A. Steinbrecht
- Nr. 1178. Herbst im Teutoburger
Wald, Ölgemälde von W. Kopp
- Nr. 2165. Aus dem Farnal, Ölge-
mälde von F. Halberg-Kraus.

Die Gewinne sind gegen Rück-
gabe des betreffenden Coupons vom
23. Mai an in der Galerie Del
Vecchio in Empfang zu nehmen.

Die nächste Verlosung (die dritte
im 67. Vereinsjahre) findet am
11. September statt.

Leipzig, den 22. Mai 1917.

Justizrat **Hillebrand,**
Lgl. sächs. Notar.

Vermischte Anzeigen.

**Bindfaden-
und Packstrickeersatz**

garantierte Bruchfestigkeiten bis zu 85,90 Kilo liefert

Otto Bruecher's Buchhandlung
(Inh. Ad. Wellmann)

Abtlg. Papiergroßhandlung

Hilfenbach i. W.

BERTH SIEGISMUND
LEIPZIG
GEGR. 1874

**SPEZIALHAUS FÜR
DEN PAPIERBEDARF DER
VERLEGER & DRUCKER**

**GRAPHISCHE
KUNSTANSTALT**

H. S. Rahtgens
LÜBECK

Anfertigung aller Buch- und Steindruckarbeiten
Buchbinderei

Offsetdruck. Monotype-Setzmaschinen mit großer
Schriftenauswahl. Tabellenwerke. Große Material-
bestände ermöglichen die Ausführung umfang-
reichster Arbeiten

Übernahme von Zeitschriften
Werk- und Illustrationsdruck

Druckarbeiten

in jeder Art
und Ausführung

vom feinsten Handdruck bis
zur billigsten Massenaufgabe
liefert schnell und billig

**Schneldpressen-,
Rotations- und
Setzmaschinenbetrieb**

Angebote unter A. L. 345
d. d. Gesch.-St. d. B.-B. ers.

**Die geographische Anstalt
von Wagner & Debes in Leipzig**

übernimmt zu rascher und sauberer
Ausführung bei mässiger
Kostenberechnung

cartographische Arbeiten jeder Art
a. Zeichnung, Stich und Druck.
Die zahlreichen P. Arten des eigenen
Kartenverlags werden bei Bestel-
lungen von Druckaufträgen ohne
Berechnung zur Verfügung gestellt.
Kostenanschläge unentgeltlich

Bitte diejenigen Herren Verleger,
welche gute klass. Literatur in „**Lieb-
haberausgaben**“ führen, um
direkte Zufendung von Prospekten.
Sigm. Harl, Nürnberg.

Handwagen,

verschließbaren Kastenwagen sowie
einige Bücherregale kauft

Mag. Galle, Berlin 17.

**Bitte an die Herren Verleger,
D.-M.-Abrechnung betr.!**

Schon seit Anfang April d. J.
befinde ich mich nicht in meinem
Geschäft, sondern zur ärztlichen Be-
handlung in Oppeln und habe mich
dort einer sehr schweren Operation
unterziehen müssen. Wann ich wie-
der zu meiner Arbeit zurückkehren
kann, läßt sich noch nicht sagen, aber
es wird wohl noch längere Zeit
dauern. Meine Tochter vertritt
mich zwar im Geschäft nach besten
Kräften, konnte aber die D.-M.-
Abrechnung nicht erledigen. Ich
bitte daher, die betr. Herren Ver-
leger, damit bis zu meiner Rückkehr
Geduld zu haben — ich werde dann
alles erledigen wie die ganzen
Jahre seither.

Mit verbindlichem Dank für
Verücksichtigung meiner Bitte im
voraus

hochachtungsvoll

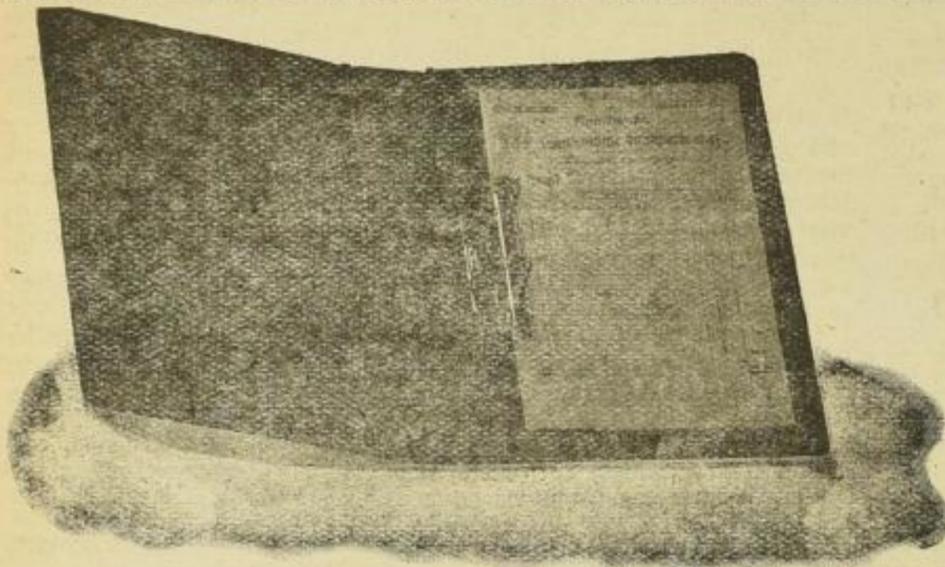
Falkenberg, O. S., im Mai 1917.

Carl Bartelt

Firma: **B. Bartelt's Buchh.**

Kauf u. Remittenden
aus allen Literatur-Gebieten,
insbes.: Romane, Jugend-
literatur, Gesandwerke usw.
auch zurückl. Sortiment
kauft bar u. erbittet direkte
Angabe
Goldstein'sche Buchhdlg.,
Frankfurt a. M.

O.M. Remittenden- und Disponenden Fakturen



sind
ohne Zweifel
im neuen

Redi=Ordner

am besten
auf-
bewahrt!

Für fast alle Fakturen-Formate passend!
— Hebelmechanik! —

Originalgröße 43 cm hoch, 32 cm breit. **Jeder 8 cm-Locher**
Solideste Ausführung! kann benutzt werden.

Einfache, bequeme und rasche Handhabung!

/// **Preis M. 2.— netto.** ///

Locher dazu mit Füllkästchen M. 1.35 netto.

Auslieferung nur durch **K. F. Koehler, Barfortiment, Leipzig.**

Ich kann dieses Jahr
ausnahmslos
keine Disponenden
weder m. Henogr. noch des allgem.
Verlags gestatten und muß event.
fest belassen unter Bezug auf diese
Anzeige.

Wilhelm Karmel,
Neustadt-Haardt.

Wörterbuch

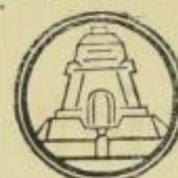
deutsch jüd., ca. 6000-7000 Worte,
sehr übersichtlich, in lateinischer
Transkription in Manuskript ab-
zugeben. Preis A 600.—. Reflek-
tanten wollen sich wenden an
A. Strumpfmann, Warschau,
Muranowsta 47, für D. Jgelberg.

Wegen der Einberufung meines
Mannes ist es uns leider nicht
möglich gewesen, rechtzeitig mit
den Osterarbeiten fertig zu
werden. Ich bitte die Herren Ver-
leger freundlichst um Nachsicht.
Dresden.

Emil Weise's Buchhandlung
Frau A. Kuhles.

Marienstraße 10, Leipzig.

Buchhändlerlage, Nähe d. Zentrums
und Hauptbahnhof
vom 1. Oktober 1917 zu vermieten
Erdgesch. gut geeignet für Ge-
schäftszwecke: Schreibstuben und
Lagerräume, etwa 130 qm Aus-
fläche. Preis 1200 M. Zu erfr.
ebenda 2. Stock oder Querstr. 27
bei **Georg Werseburger.**



Zensur- Stempel u. Galvanos

f. d. Bez. d. stellv.
Gkdo XIX, lt. Ab-
druck für M. 2.50

p. St. geg. Nachn. sowie Zensur-
Stempel f. d. and Korps-Bz. nach
einzur. Vorlagen u
Stempel aller Art
liefert schnell, gut
u. preiswert **Oscar**
Sperling, Leipzig 29

Fernruf 281. Tel.-Adr. Lingsper.

Verlagsreste, Druckplatten usw.
kauft bar **C. Bartels, B. Weissenfee.**

Todesanzeigen.

Am 5. Mai starb im Besten
den Heldentod mein Mit-
arbeiter

Herr Fr. Kemmert.

Ein treuer und liebens-
würdiger Kollege, dem ich
ein treues Andenken be-
wahren werde.

Frankfurt a/M.
Schillerstr. 12.

Karl Scheller.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Bekanntmachung der Geschäftsstelle. S. 593. — Bibliotheksabatt. S. 593. — Statute-Bilanz. (Schluß) S. 593. — Deutsche Kriegszeitungen. S. 595. — Kleine Mitteilungen. S. 595. — Personalnachrichten. S. 596. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 599. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 599. — Anzeigen-Teil: S. 599-599.	Die Jahresschau 3528. — Hedide 3530. — Landhaus-Verlag 3519. — Langenscheidt, Dr. G., Verlag 3534. — Lehmann in Hohenstaufen 3532. — Reuber in Bremen 3529. — Viehisch, B., in Ve. 3532. — Vinbarth in Weisb. 3533. — Commer 3531. — Vorenz in Freil. i. Br. 3529. — Lucius in Ve. 3530. — Ludwig in Reife 3528. 3530. — Löffelöder 3531. — Karmel 3536. — Maruschke & B. 3534. — Reinhold & Söhne 3511. — Reifner, D., in Hamb. 3533. — Werseburger, G., in Ve. 3536. — Wittler & Sohn 3526. 3534. — Roske in Meissen 3531. — Müller in Köln 3532. — Ruschke 3530. — Raumann, V., in Ve. 3531. — Norda 3535. — Kaiser in Mn. 3532. — Obertjens'che Bk. 3528. — Destergerd U 1. — Ohle in Düsseldorf 3522. 3523. — Otto'sche Bk. in Ve. 3532. — Palm's Hofb. in Mn. 3533. — Paulian, Gebr., 3528. — Fiedler's Bwe. & Sohn 3534. — Dr. Potthof & Co. 3529. — Puge Rchf. (Wolg) 3531.	Springer, J., in Berlin 3512. 3513. — Stauffer, Th., in Ve. 3530. — Steinopff in Dr. 3521. 3534. — Strack in Hagen 3531. — Verein d. Kunstfreunde 3535. — Verlag d. B.-B. U 4. — Verlag „Das Größere Deutschland“ 3529. — Verlag Natur u. D. 3531. — Vossvereins-Verlag 3516. — Wagner & Debes 3535. — Weise's Bk. in Dr. 3536. — Werner, L., in Mn. 3530. — Weßermann in Bran. 3521. 3533. — Wilkens in Mainz 3530. — Winkler's Bk. in Erl. 3532. — Wolff, Gebr., in Kreuz- nach 3534. — Worbis & Co. 3530. — Zapel 3512. — Zimmermann in Walds- hut 3534.
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

§ terzu 1 Beilage: Wöchentliches Verzeichnis der erschienenen Neuigkeiten für den deutschen Buchhandel 1917, Nr. 21.

dieser Frage, deren Lösung ja alles Ach und Weh in unserem Berufe kurlieren soll. Obwohl das nicht der Fall sein wird, auch gar nicht der Fall sein kann, so treten doch ihr gegenüber alle anderen Bilanzposten zurück, da sich »das Moralische« immer von selbst versteht, wenn erst die Voraussetzungen dazu geschaffen sind. Manchem wird es vielleicht seltsam erscheinen, daß wir zu einer Zeit, in der der Organisationsgedanke scheinbar seine höchsten Triumphe feiert, unsere Bilanz damit abschließen, dem einzelnen Differenzierung und die Pflege persönlicher Beziehungen zu empfehlen. Dieses Verfahren erscheint uns jedoch notwendig, um hinter so allgemeinen Begriffen wie Verlag und Sortiment wieder mehr den Verleger und Sortimenter zu erkennen und damit zu einer gerechteren Würdigung ihres beiderseitigen Verhältnisses zu gelangen. Wenn man beobachtet, wie sich nach anfänglich einheitlicher Zusammenfassung möglichst aller, wenn auch in noch so loser Verbindung miteinander stehender Gruppen wieder eine Scheidung nach Wesen und Art vollzieht, so kann es nicht wundernehmen, wenn von diesem Prozeß auch der Buchhandel ergriffen wird. Schlimm nur, daß die Grenzen hier und da durch die Länge der Zeit und den Zwischenhandel schon so verwischt sind, daß viele nicht mehr den Weg zu einander finden werden. Daß er aber beschritten werden muß, wenn sich gerade der beste Teil des Sortiments nicht verlieren und wurzellos werden will, erscheint um so notwendiger, je mehr neben dem Recht auf Gewinn im eigenen Betriebe auch die Pflicht zu sparsamerer Wirtschaft gegenüber der Allgemeinheit erkannt wird.

Deutsche Kriegszeitungen. Von Museumsdirektor Professor Dr. Schramm. 4^o. 56 Seiten. Mit Abbildungen und Titelbild von Prof. B. T i e m a n n. Leipzig, Deutsches Buchgewerbemuseum. Ladenpreis M 3.50.

Unter dem vorstehenden Titel läßt der Deutsche Buchgewerbeverein den verschiedenen Sonderheften, die er innerhalb des Archivs für Buchgewerbe herausgegeben hat, soeben eine neue, überaus zeitgemäße Veröffentlichung folgen. Von dem Gedanken ausgehend, daß es eine Art Ehrenpflicht ist, die verschiedenen Kriegszeitungen, die seit Beginn des gewaltigen Völkerringens innerhalb der deutschen Armee entstanden sind, auf musealer Grundlage zu sammeln und der Nachwelt zu erhalten, hat die im Buchgewerbemuseum angelegte Sammlung heute schon einen sehr stattlichen Umfang angenommen. So lag es denn nahe, den Mitgliedern des Vereins und allen Deutschen, die es interessiert, einmal Bericht zu erstatten, wie weit diese Sammlung in der bis jetzt hinter uns liegenden Zeit gediehen ist. Das zu tun ist der Zweck des 56 Quartseiten umfassenden Heftes, das, soeben erschienen, gewiß weit über die Kreise der Buchgewerbestreunde hinaus lebhaft Aufmerksamkeit erregen wird. Professor Dr. Schramm, der Direktor des Museums, hat sich selbst der reizvollen Aufgabe unterzogen, aus dem überreichen Material das Wichtigste herauszuziehen, und wenn naturgemäß trotz des stattlichen Umfangs bei weitem nicht alles aufgenommen werden konnte, so ist der Verfasser doch dem Wesentlichsten gerecht geworden. Mit warmer Begeisterung und nachsüßender Freude an der Sache hat Schramm seine Arbeit getan, und schon seine einleitenden Worte bekunden, welche bedeutender Niederschlag geistiger und künstlerischer Regsamkeit in den deutschen Schützengräben zu finden ist. Anfänglich nur ganz vereinzelt und bescheiden auftretend, hat sich mit der Dauer des Feldzuges die Kriegszeitung zu einer Erscheinung herausgebildet, die dem Feldgrauen ebenso notwendig wurde wie sein täglich Brot. Wohl sind dank der enormen Liebesgabendätigkeit der Heimarmee Millionen von Büchern ins Feld geschickt worden, deren stattliche Endsumme allein schon genügen würde, um zu beweisen, wie groß der Bedarf an geistiger Nahrung in der deutschen Armee ist. Aber die Soldaten, die, losgelöst von ihren bürgerlichen Verhältnissen, in einer ganz andern, neuartigen Welt leben, brauchten doch noch etwas anderes, sie brauchten vor allem etwas, in dem das Zusammengehörigkeitsgefühl gleichsam durch ein geistiges Band verkörpert wurde. Dem sollte die Kriegszeitung abhelfen, und wie die ersten Versuche begeistertsten Widerhall fanden, so wurde dieser in noch stärkerem Maße den Kriegszeitungen zuteil, die auf breiteren Boden gestellt, inhaltlich und auch äußerlich höheren Ansprüchen genügend, auf dem Plan erschienen. Besonders die Völkerringen-Kriegszeitung mußte in ihrer vortrefflichen inneren und äußeren Gestaltung gewissermaßen epochemachend wirken, und auf sie sind denn auch in der Tat die meisten der Kriegszeitungen gestützt, die man zu den wertvolleren Erzeugnissen dieser Art zu zählen hat. Kann naturgemäß an alle die Armees-

zeitungen, die Korps- und Divisionszeitungen und an die vielen Blätter der kleineren Verbände nicht der strenge Maßstab der Friedensarbeit gelegt werden, so muß schon vor allem der gemeinsame Zug, der Geist, der durch sie weht, unsere Bewunderung herausfordern und uns mit ehrlicher Freude erfüllen, daß unsere Feldgrauen inmitten ihres grausigen Handwerkes noch soviel Zeit für ihre geistigen Interessen finden. Von dieser rein menschlich selbstverständlichen Erwägung aus hat Professor Schramm sich denn auch auf eine sachliche und gerechte Würdigung der geistigen und künstlerischen Werte beschränkt, die hier niedergelegt sind. Daß diese nicht gering sind, geht nicht nur aus der Tatsache hervor, daß eine Anzahl der besten und fähigsten unserer geistigen und künstlerischen Führer im Felde steht und an den Zeitungen mitarbeitet, es wird vor allem durch die Tatsache erhärtet, daß eine Zeitung der anderen folgte, und daß eine die gleich freudige Aufnahme fand wie die andere. Echt deutscher Geist weht uns aus allen den vielen Feldzeitungen entgegen. Wie die berühmten Führer und Helden des Krieges zu Worte kommen, so finden auch die einfachsten Kriegsteilnehmer Gelegenheit, das niederschreiben, was sie inmitten des gewaltigen Geschehens und Erlebens bewegt. So bilden diese Blätter, mögen sie nun, wie es oft geschieht, unter den unglaublichsten und primitivsten Verhältnissen entstanden sein, besser, als es die dickleibigste Kriegsgeschichte vermag, die am wohlgeborgenen Schreibpult entstanden ist, die schönsten und stolzesten Dokumente für die auf festem, sittlichem und idealem Grunde verankerten Eigenschaften unseres Volkes. In überaus anschaulicher Weise schildert der Herausgeber die Entstehung, das Wesen und die Besonderheit der einzelnen Zeitungen und gibt dem Leser einen Einblick, in welcher Weise sich unsere Krieger neben ihrem harten und alle Kräfte verzehrenden Handwerk ihre geistige Regsamkeit zu wahren wußten. Tiefer philosophischer Ernst, sprudelnder Wit und herzbezwingender und befreiender Humor, der auch über die gefährlichste Situation triumphiert, wechseln mit all den tausendfachen Stimmungen, die den einfachen Mann ebenso bewegen wie seinen hochgestellten Führer. Naturgemäß hat auch die künstlerische Betätigung einen guten Anteil daran, daß die Kriegszeitungen ihren Zweck erfüllen. Mit Vergnügen sieht man an einigen Bildbeispielen, daß zu den berufsmäßigen Künstlern sich gar manche Talente gesellten, die erst im Felde entdeckt wurden. Muß man hier auch manches Gutgemeinte in Kauf nehmen, was nicht den höchsten Anforderungen entspricht, so muß der freudige Schaffensdrang, der jede freie Minute in den Dienst seelischen Erlebens stellt, doch ehrlicher Anerkennung wert erscheinen. Diese zieht sich denn auch in warmen Worten durch das ganze Heft, das mit seinem reichen Bildmaterial einen wertvollen Beitrag bildet für das, was, von Kriegsleuten für Kriegsleute geschaffen, ebenso zur siegreichen und mitentscheidenden Waffe werden muß wie unsere Kanonen und unsere U-Boote.

Arthur Dobsky.

Kleine Mitteilungen.

Jubiläum. — Cammermeyer Buchhandel in Kristiania bestand am 11. d. M. 50 Jahre. Albert Cammermeyer aus Indviken am Nordfjord hatte seine Lehre bei Harald Lyche in Drammen bestanden und kam dann zu Dybwad in Kristiania. In dieser Stadt sollte er bleiben; er etablierte sich hier im Jahre 1867 ohne Kapital und verband mit dem Sortiment zugleich einen Verlag. Cammermeyer, ein sehr energischer Mann, hob sein Geschäft bald. Der Katalog, den er im Jahre 1883 über 15 Jahre seiner Tätigkeit veröffentlichte, war das beste Zeugnis für sein tatkräftiges, rastloses Wirken. Um sich zu entlasten, übergab er 1888 sein Sortiment an seine Mitarbeiter G. Gulbrandsen, Eistein Raabe und Sigurd Pedersen, von denen die beiden letzten noch jetzt dessen Inhaber sind. Seinen Verlag betrieb er noch einige Jahre weiter und verkaufte ihn 1890 an P. Wulff und H. Bigler. Am 18. Februar 1893 ging er zur ewigen Ruhe ein.

Den jetzigen Inhabern der Jubelfirma sprechen wir noch nachträglich unseren herzlichsten Glückwunsch aus.

Anmeldung von Mark-Bedarf in Österreich. — In Nr. 20 der »Österreich.-ungarischen Buchhändler-Correspondenz« vom 16. Mai erläßt der Vorstand des Vereins der österr.-ung. Buchhändler folgende Bekanntmachung: Unter Berufung auf unsere Bekanntmachungen ersuchen wir nunmehr alle jene Mitglieder unseres Vereines, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1917 durch unsere Vermittlung sich Markwährung beschaffen wollen, uns ihren Bedarf für das zweite Semester 1917 anzumelden.

Sowohl die Anmeldung der noch gewünschten Zahlungen für Bezüge aus dem Jahre 1916, als auch getrennt davon die Anforderungen für Bezüge aus dem Jahre 1917 für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember müssen uns spätestens bis 31. Mai d. J. zukommen.

In ihrem eigenen Interesse bitten wir unsere Mitglieder, diese Bekanntmachung genau zur Kenntnis zu nehmen, da wir voraussichtlich nach dem 1. Juni keine Zahlungen mehr für das Jahr 1916 werden vermitteln können, falls uns diese nicht rechtzeitig bekanntgegeben worden sind. Aber auch Zahlungen für Bezüge aus dem Jahre 1917 werden wir im zweiten Semester nicht mehr durchführen können, wenn unsere Mitglieder nicht rechtzeitig ihren Marktbedarf um diese Zeit bei uns angemeldet haben werden.

Schließlich erklären wir, daß wir in Zukunft mit Rücksicht auf die Überlastung unseres Sekretariats gezwungen sein werden, alle Anforderungen zurückzuweisen, die nicht genau unseren Anweisungen entsprechen.

Die Vernachlässigung der Naturwissenschaften in England. — Im Laufe des Krieges ist den Engländern immer eindringlicher klar geworden, daß Deutschlands Überlegenheit, wie sie in der Kriegsführung zu Wasser, zu Lande und in der Luft zum Ausdruck kommt, nicht zum geringsten Teile in der großen Überlegenheit der Deutschen auf allen Gebieten der Naturwissenschaft begründet ist. Eine große Anzahl von Engländern hat genug gesunden Wirklichkeitsinn bewiesen, die Überlegenheit Deutschlands in den Naturwissenschaften und die Rückständigkeit Englands auf diesem Gebiete öffentlich anzuerkennen. Eine Reihe englischer Gelehrter, Erzieher und Leiter industrieller Unternehmungen hat sich nämlich zusammengetan, um die »Vernachlässigung der Naturwissenschaften«, wie sie sich ganz offen ausdrücken, zu beheben. Wie die »Naturwissenschaften« berichten, haben sie ihren Kampf um die Hebung der naturwissenschaftlichen Bildung zuerst in der Presse, dann in Versammlungen aufgenommen, und das Ergebnis ist, daß sie der Regierung ganz bestimmte Vorschläge unterbreiten. Dahin gehört in erster Linie die Forderung, die Regierung solle ein eigenes Ministerium für Naturwissenschaft, Handel und Industrie schaffen, das für den Fortbestand Englands als Großmacht von höchster Wichtigkeit sei. Weiter fordern diese Männer eine Umgestaltung des Unterrichtswesens in ganz England, und zwar so, daß die Naturwissenschaften zu einem wesentlichen Teile des Lehrplanes an allen großen Schulen Englands erhoben werden. Auch bei den Akademikern sollen sie entsprechend gewertet werden, und so wird ferner die Forderung erhoben, daß bei den Aufnahmeprüfungen für die Universitäten Gewicht auf sie gelegt werde. Auch für die Prüfungen der Staatsbeamten, die in den Verwaltungsdienst Englands und Indiens gehen, wird die gleiche Forderung erhoben; vor allem aber werden naturwissenschaftliche Kenntnisse als unerlässlich für die Prüflinge hingestellt, die Aufnahme in der Hochschule für das Militärwesen in Sandhurst finden wollen.

Deutsch — die Hauptunterrichtssprache in Schweden. — Wie die »Voss. Ztg.« schreibt, ist dieser Tage die Stockholmer Lehrgesellschaft zusammengetreten, um über die Änderung des Lehrplanes an den schwedischen Gymnasien zu beraten, wie sie von der Oberschulbehörde vorgeschlagen ist. Der Kern dieses Vorschlages ist darin zu erblicken, daß die deutsche Sprache die Hauptunterrichtssprache sein soll. Dieser Vorschlag fand Billigung. Einer der Schulmänner, Lehrer R. G. Zachrisson, verbreitete sich in einem Vortrage über die Rangordnung der einzelnen Sprachen beim Unterrichte. Er ging davon aus, daß der Sprachunterricht nicht einseitig auf formale Bildung abzielen, sondern daß das Erlernen fremder Sprachen dem Lernenden viele Bildungselemente bringe, da das Studium einer Sprache das Studium des Lebens selbst sei, insofern das Schrifttum der höchste Ausdruck der Volksseele sei. Der Grund, warum gerade das Deutsche für Schweden Hauptunterrichtssprache sein soll, gibt es eine ganze Reihe. Als erster darunter wurde der Formenreichtum der deutschen Sprache dargestellt, der sie besonders geeignet für das Erlernen der Grammatik macht; ferner wurde angeführt, daß die Kenntnis des Deutschen für das praktische Leben unumgänglich nötig sei, und daß das Gleiche mehr oder minder für jede Wissenschaft gelte, wofür die schwedischen Universitätslehrpläne den besten Beleg gäben. Soll nun in Schweden Deutsch die wichtigste Unterrichtssprache werden, so heißt das doch nicht, daß es die erste fremde Sprache sein soll, die den Schülern vorgelegt wird; wegen der großen Schwierigkeiten soll vielmehr nach dem Vorschlage von Zachrisson der Deutsch-Unterricht erst in der dritten Gymnasialklasse beginnen, während Englisch oder Französisch bereits in der ersten gelehrt werden sollen.

Schöne Spende für Kriegshilfe. — Unter dieser Überschrift melden Stuttgarter Blätter, daß unser Berufsgenosse Herr Richard Jordan (Riga) von seinen seit Kriegsbeginn veranstalteten Lichtbildervorträgen und Meisterbilderandachten, soweit sie nicht bei freiem Eintritt oder in Kazzaretten stattfanden, rund 5000 Mark für verschie-

dene Kriegshilfszwecke abliefern konnte. Eine schwere Erkrankung hat ihn genötigt, seine Vortragstätigkeit auf einige Zeit zu unterbrechen. Sein erster Vortrag fand, wie erinnerlich, im Deutschen Buchhändlerhause zum Besten der Kriegshilfe im Leipziger Buchhandel statt.

Wiedererstehen der Kulturhalle. — Der Deutsche Buchgewerbeverein schreibt uns: Mit tiefem Bedauern hat gar mancher Bürger unserer Stadt die Schließung der »Halle der Kultur«, die trotz des Weltkrieges unserer Stadt mit fast all ihrem Inhalt geblieben ist, seinerzeit vernommen. Ihre Freunde, die ihr besonders nahestanden, ruhten aber nicht, bis Wege gefunden wurden, um ihre Sicherstellung auch für die Zukunft vorzubereiten, was durch die von uns seinerzeit mitgeteilte Gründung eines »Deutschen Vereins für Buchwesen und Schrifttum« geschah. Der glänzende Erfolg, den dieser Verein in den wenigen Wochen seines Bestehens hatte, hat nun denen, die frisch ans Werk gingen, recht gegeben. Die soeben zur Ausgabe gelangte erste Liste der Mitglieder zählt nicht weniger als rund 600 Namen der Wissenschaft, der Kunst und des Gewerbes auf, die sich mit ihrem Wissen und ihrer finanziellen Kraft fördernd an die Spitze der Sache stellten. Es ist eine glänzende Liste von Namen von Vertretern aus ganz Deutschland, so daß zu hoffen steht, daß über kurz oder lang das gesteckte Ziel erreicht wird: Wiedererstehen der Kulturhalle auf dem alten Johannisfriedhof zu Ruh und Frommen der Wissenschaft, der Kunst und des Buchgewerbes unseres deutschen Vaterlandes.

Akademische Kurse über Ernährung. — Da die Ernährungsfrage eine immer größere Rolle spielt, hat die Universität Jena, um weiteste Volkskreise — Lehrer, Geistliche, Soldaten, Arbeiter, überhaupt Personen jedes Berufes und Standes — über die wichtigsten Ernährungsfragen aufzuklären, einen Kursus zur möglichst vielseitigen Belehrung und Aufklärung eingerichtet. Diese Kurse werden am 31. Mai und am 1. Juni, also an zwei hintereinander folgenden Tagen stattfinden, so daß für auswärtige Besucher keine unnötige Zeit verloren geht. In diese Kurse haben sich die Universitätsprofessoren Dr. Immendorf, Dr. Matthes, Dr. Koll und Dr. Stoy geteilt. Die Vorträge werden so gehalten werden, daß ohne besondere Vorkenntnisse jedermann folgen kann. Demonstrationen, Experimente und Lichtbilder unterstützen die Vorträge. Anmeldungen zu den vollständig unentgeltlichen Kursen sind an den Oberpedell der Universität zu richten.

Die Steigerung der Zeitungspreise in Rußland. — Die statistischen Berechnungen der Zeitungspreise in Rußland zeigen, daß die heutigen Preise im Vergleich mit denen des Jahres 1913 durch eine während des Krieges allmählich vorgenommene enorme Erhöhung zustande gekommen sind und um 75 Prozent höher sind. In dem letzten Jahre vor dem Kriege erschienen in Rußland insgesamt 289 Zeitschriften zu 5 Kopeten, 167 zu 3 Kopeten, 139 zu 10 Kopeten, 113 zu 20 Kopeten und 42 zu einem Rubel. Heute dagegen stehen an zweiter Stelle 180 Zeitungen zu 20 Kopeten, von Drei-Kopeten-Zeitschriften sind nur 15 übriggeblieben.

Geschäftsschluß in der Mittagszeit. — In der »Österr.-ungar. Buchhändler-Corresp.« vom 16. Mai lesen wir: Mit Rücksicht auf den gegenwärtigen Personalmangel und die Schwierigkeiten, die die Verpflegung der Gehilfen und Hilfsarbeiter mit sich bringt, haben viele größere Firmen der inneren Stadt in Wien beschlossen, vom 15. Mai bis vorläufig 15. August in den Stunden von 1—3 Uhr die Geschäfte gesperrt zu halten. Im Interesse der Gleichmäßigkeit wäre es dringend wünschenswert, wenn auch jene Firmen der inneren Stadt und der nächsten Umgebung, die sich bisher diesem Abereinkommen nicht angeschlossen haben, ihm beitreten würden.

Personalmeldungen.

Gefallen:

am 30. April 1917 der Musikant Herr Karl Schulze auf Vorposten in der Champagne infolge eines Granatschusses.

Der Verstorbene war bis zu seiner im Februar 1916 erfolgten Einberufung in der Buchhandlung von Moritz & Münzel in Wiesbaden zuerst als Lehrling, dann als Gehilfe tätig und berechtigte durch seine Strebsamkeit, seinen Fleiß und seine Kenntnisse zu den besten Hoffnungen;

ferner am 5. Mai Herr Fr. Kemmerl, ein treuer Mitarbeiter der Firma Karl Scheller in Frankfurt a. M.

Bekanntmachung.

Zur Erleichterung der Sortierarbeit in der Bestellanstalt, die jetzt vielfach mit un-
 geübtem Personal arbeiten muß, ist es notwendig, den Bestell-, Transport- und Ab-
 schlusßzetteln den Namen des Kommissionärs vor der Adresse in der üblichen Abkürzung
 beizufügen. Ein Muster wird hier gegeben. Wir bitten, sich bei der Abfassung der Be-
 stellzettel für das Börsenblatt danach richten zu wollen, und ermächtigen die Redaktion,
 den erwähnten Zusatz gegebenenfalls selbständig hinzuzufügen.

Der Ausschuß für das Börsenblatt.

Muster

Vo Von **Dietrich Reimer** (Ernst Vohsen)
 in Berlin SW. 48 erbitte:

nur fest resp. bar	direkt — über Leipzig — Berlin Post — Eilgut — Frachtgut
.....
Ort und Datum:	Firma:

Verzeichnis der Abkürzungen der Leipziger Kommissionäre.

André, Johann	And	Hedeler, G.	Hedl	Reichenbach'sche Bbh., Hans	Reich
Beyer, Herm.	Bey	Hedewig's Nachf., Hans	Hed	Reinecke, Gebr.	Rei
Borggold, Otto	Borg	Herbig, Fr. Ludw.	Herb	Rieschel, Gustav A.	Rie
Bosworth & Co.	Bosw	Hermann, Bernhard	Herm	Rübe, Mar	Rü
Brauns, Gustav	Brau	Hesse & Becker Verlag	Hebe	Schimmelwig, Paul	Schi
Bredt, Ernst	Bre	Hiersemann, Karl W.	Hie	Schmidt, Eduard	Schmi
Breitkopf & Härtel	B & H	Hirt, Ferd., & Sohn	Hirt	Schneider, Friedrich	Schnei
Brockhaus, F. A.	Bro	Hoffmann, Robert, G. m. b. H.	Hoff	Schott's Söhne, B.	Scho
Busch, Mar	Bu	Hofmeister, Friedrich	Hof	Schuberth jr., Frig.	Schu jr
Enobloch, Carl	Cno	Hug & Co.	Hu	Schuberth, J., & Co.	Schu & Co
Dietrich, Wilhelm	Die	Jahn & Sohn	Ja	Schulze, Hermann	H. Sch
Dörffling & Franke	Dö	Junne, Otto	Ju	Schulze, G. E.	G. E. Sch
Eberhardt, Paul	Eb	Kahnt Nachf., E. F.	Ka	Schulze & Co.	Sch & Co
Fernau, L.	Fe	Keil's Nachf., Ernst (August Scherl)	Kei	Serbe, E. Herm.	Ser
Fischer, F. E.	Fl	G. m. b. H.	Ke	Siegismund & Volkering	Sie
Fleischer, Carl Fr.	Flei	Kessler, H.	Ke	Simrock, N., G. m. b. H.	Sim
Forberg, Rob.	Fo	Kistner, Fr.	Kis	Staaßmann, L.	Sta
Foerster	Foe	Kittler, L. A.	Kit	Steinacker, E. F.	Stei
Freytag, G., G. m. b. H.	Frey	Klemm, E. A.	C. A. Kl	Streller, R.	Stre
Fries, Ludwig	Fries	Klemm, Otto	O. Kl	Teubner, B. G.	Teu
Friese, Robert	Frie	Koch, Mar	Ko	Thomas, Theod., Komun-Gesch.	Tho
Gerhard, Raimund	Ge	Koehler, K. F.	Koe	Twietmeyer, A.	Twie
Giegler's Sort., R.	Gie	Köfling'sche Buchh.	Köss	Vogel, Hermann	Vog
Grosso u. Kommissionshaus Dt.		Krug, August Julius	Kru	Voldmar, F.	Vo
Buch- u. Zeitschr.-Händler	Gro	Kummer, Eduard	Ku	Wof' Sortiment	Voss
Grumbach, E.	Gru	Leede, E. F.	Lee	Wagner, Franz	Wag
Haberland, E.	Ha	Maeder, R.	Mae	Wallmann, H. G.	Wal
Harrassowitz, Otto	Harr	Maier, Otto, G. m. b. H.	Mai	Weber, Otto	We
Hartmann, Rudolph	Hart	Naumann, Louis	Nau	Wienbrack, A.	Wie
Haessel Komm.-Gesch., H.	Hae	Opez, Wilhelm	O	Winter, Franz	Win
Hauptvogel, M., Nachf.	Hau	Prager, Mar	P	Wittrin, G. (Wittrin & Weise)	Wit

Zum Geburtstage Sr. Majestät des Königs von Sachsen



erscheint soeben ein

Neues Porträt des Königs Friedrich August

in feldgrauer Uniform (Farbenlichtdruck) nach dem Gemälde von Georg Meckes, Dresden

Bildgröße 87 × 58 cm. Preis ord. M. 30.—, netto M. 18.—

Partiesatz 7/6 Exemplare nur in fester Rechnung

Ernst Arnold Kunsthandlung Dresden

Die Bibliothek des Börsenvereins

besitzt neben anderen Sammlungen auch eine Sammlung buchhändlerischer Signete. Ihr Hauptwert liegt in den Signeten der alten und älteren Zeit; mit den Jahren gegen 1890 hin hört sie ganz auf. Aber auch unsere Gegenwart wird einst Vergangenheit sein. Die Bibliothek läßt deshalb an alle Angehörige des Buchhandels und des Buchgewerbes die Bitte ergehen, ihr

1 Exemplar jedenfalls ihres gegenwärtigen Signets

gütigst zugehen lassen zu wollen. —
Hora ruit — bis dat qui cito dat.

Für die Handbibliothek
des Buchhändlers!

Bücherzettel

Postalische Bestimmungen und Erläuterungen dazu.

(Sonderdruck aus Börsenblatt 1916, Nr. 177 — 179.)

Preis 20 Pf. bar

Bestellungen sind zu richten an den:

Verlag des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig